



Urlaubsmagazin FRANKENWALD





FRANKENWALD

DRAUSSEN. BEI UNS.



WILLKOMMEN IM FRANKENWALD

Seite 4 - 11

WANDERN & ZU FUSS UNTERWEGS

Seite 12 - 17

NATUR ERLEBEN

Seite 18 - 23



RADFAHREN & MOUNTAINBIKEN

Seite 24 - 29



ABENTEUERLAND FRANKENWALD

Seite 30 - 35



GENUSS FÜR ALLE SINNE

Seite 36 - 41



KULTUR & ERLEBNIS

Seite 42 - 51

GESUNDHEIT & ENTSCHEUNIGUNG

Seite 52 - 55



ÜBERNACHTEN IM FRANKENWALD

Seite 56 - 59

URLAUBSORTE UND -REGIONEN IM FRANKENWALD

Seite 60 - 91



Willkommen im FRANKENWALD



FRANKENWALD DRAUSSEN. BEI UNS.

Ganz im Norden Bayerns, auf halber Strecke zwischen München und Berlin, zeigt sich der Franckenwald landschaftlich unvergleichlich vielfältig. Abseits von Massentourismus begeistert das Mittelgebirge mit authentischer Ursprünglichkeit Erholungssuchende, Aktivtouristen und Genussurlauber gleichermaßen. Zwischen Thüringen im Norden, der Stadt Hof im Osten, der Stadt Kulmbach im Süden und dem Landkreis Kronach im Westen besticht die Naturparkregion mit einem bunten Angebot für Kultur-, Erlebnis- und Gesundheitsreisende.

Vielfältige Outdoor- & Aktiv-Region

In Bayerns erster „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ sind **Wanderurlauber** auf bestens gepflegten Wegen durch authentische Ursprünglichkeit und pure Natur unterwegs. Ob etappenweise auf Fernwanderwegen oder naturnah auf den zahlreichen Rundwanderungen kann man „Stille hören“, „Weite atmen“ und „Wald verstehen“.

Auch schnelleren Schrittes finden **naturbegeisterte Läufer** ausreichend Platz und Wege für abwechslungsreiche Trailruns oder gemütliche Laufabenteuer abseits viel genutzter Routen oder Forstautobahnen.

Auch **auf zwei Rädern** – egal, ob mit oder ohne elektrische Tretunterstützung – finden sowohl Genussradler, Mountainbiker und auch Touren- und Gravelbiker die richtige Route für jeden Fitnessgrad.

Geschichtsträchtiger Naturpark

Entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze auf dem „Grünen Band“ wurde Geschichte geschrieben. In Europas längstem Biotopverbund kann man Natur pur erleben. Mancher-

orts finden sich vereinzelt noch Zeugnisse der früheren Teilung. Auf Natur-Entdeckertour geht es mit den Naturpark-Rangern oder auf den themenspezifischen Lehr- oder Geopfadern.

Genussvoll Reisen

In der Genussregion Oberfranken mit der nachweislich größten Brauerei-, Bäckerei- und Metzgereidichte der Welt erlebt man wahre Gaumenfreuden, nicht nur bei Bier und traditioneller Bratwurst. Produkte frisch vom Hof, traditionelle und auch Gourmetküche sowie Erzeugnisse von „Genusshandwerkern“ spiegeln die Vielfalt aber auch Bodenständigkeit der Region wider.

Gesund bleiben

Mit der einzigartigen Heilmittelkombination aus Radon, Moor und Kohlensäure im Bayerischen Staatsbad Bad Steben pflegen Besucher auch im Urlaub aktiv die eigene Gesundheit. Regionaltypisch werden bei den Anwendungen in der Therme Bad Steben Wiesenkräuter, Schiefer, Franckenwald-Hanf oder Fichtenöl verwendet.

Burgen, Festungen und Kultur

Als Heimat des Malers Lucas Cranach bietet die Stadt Kronach im Jahresverlauf zahlreiche kulturhistorische Highlights – die Rosenberg-Festspiele auf der gleichnamigen Festung sind nur eines davon. Die vielen jahrhundertalten Burgen und Schlösser im Franckenwald sind die ideale Kulisse für Veranstaltungen wie das rustikal-zünftige Mittelalterfest in Lichtenberg oder die Internationale Zinnfigurenbörse auf der Kulmbacher Plassenburg.

Lernen Sie nun auf den folgenden Seiten die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten im Franckenwald kennen.

Kontakt:

**FRANKENWALD TOURISMUS
Service Center**
Adolf-Kolping-Straße 1
96317 Kronach
Tel. 09261 601517
mail@frankenwald-tourismus.de
www.frankenwald-tourismus.de



WEITE WIESEN

Nicht nur Wald, sondern auch bunte Kräuter- und Blumenwiesen oder kleine Felder prägen die abwechslungsreiche Landschaft im Naturpark Frankenwald.



PLATZ FINDEN

Es gibt sie noch im Frankenwald, die ruhig und abgelegenen Plätze inmitten der Natur zum Ausspannen und Genießen.



FRISCHE TANKEN

Herrlich erfrischend und landschaftsprägend für den Frankenwald sind auch die tief eingeschnittenen Täler, durchzogen mit Bächen oder kleineren Flüssen.



WANDERN & zu Fuß unterwegs



AUSGEZEICHNET WANDERN IM FRANKENWALD

Wildromantische Landschaften, spektakuläre Felsformationen, jahrtausendealte Gesteine, mittelalterliche Städte und Burgen sowie seltene Flora und Fauna – im Frankenwald haben Wanderer nicht die Qual der Wahl, sondern bekommen alles auf einen Streich.

Mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Wanderwegen – sowohl für Familien als auch für ambitionierte Wanderer und Genussgänger – ist der Frankenwald ein wahres Wanderparadies und trägt daher seit September 2015 das renommierte Siegel „Qualitätsregion Wander-

bares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes.

Neben zahlreichen Rundwandertouren mit unterschiedlichem Anspruchsformat finden sich auch Strecken- und Etappenwanderwege, die durch die Region und darüber hinaus führen. Die Leitprodukte der Wanderregion sind der Fern-Rundwanderweg „FrankenwaldSteig“ und die „FrankenwaldSteigla“ – abwechslungsreiche Halbtages- und Tagestouren zwischen fünf und 18 Kilometern Länge.

Der Frankenwaldverein

Der traditionsreiche Verein mit Sitz in Naila mit seinen 60 über die gesamte Region verteilten Ortsgruppen zeichnet sich für das Wegenetz und die Markierung verantwortlich und weiß, worauf es ankommt: Waldpfade weich wie Teppich, ein großer Anteil an naturnahen Wegen und eine wanderfreundliche Infrastruktur in Verbindung mit einer lückenlosen Markierung!

Wandergastgeber

Ganz wichtig: Entlang vieler ausgeschilderten Wanderrouten haben sich die Gastgeber speziell auf Wanderer eingestellt. Sie kennen die Bedürfnisse ihrer Aktivgäste genau, versorgen sie mit einem leckeren Lunchpaket und geben nicht nur wichtige Wandertipps, sondern organisieren auch Touren oder transportieren auf Wunsch das Gepäck von Quartier zu Quartier.

Weitere Informationen:
www.wandern-im-frankenwald.de



Was ist eine Qualitätsregion?

- wanderfreundliche Gastgeber
- Wanderwegenetz & Ausgangspunkte
- Qualitätstouren & Marketing
- Wanderservice, Beratung, Info
- Wandervielfalt & Angebote
- ...

In der gesamten Region!

Das Prädikat „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ wird vom Deutschen Wanderverband verliehen. Hierfür sind insgesamt 40 objektiv überprüfbare Kriterien für das gesamte Gebiet flächendeckend zu erfüllen.




DREHKREUZ DES WANDERNS


Es ist deutschlandweit einmalig und so etwas wie „der Nabel der Wanderwelt“: unser „Drehkreuz des Wanderns“ in Untereichenstein/Blankenstein.

Gleich fünf überregional bekannte und zum Teil qualitätsgeprüfte Fernwanderwege starten bzw. enden hier an der ehemals inner-deutschen Grenze:

 **FrankenwaldSteig** (243,5 km)
rund um den Frankenwald

 **Frankenweg** (520 km)
vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb

 **Fränkischer Gebirgsweg** (428 km)
bis nach Hersbruck

 **Rennsteig** (168 km)
von Blankenstein bis Hirschfeld

 **Kammweg** (289 km)
bis ins Osterzgebirge



FRANKENWALD Steig

Schnüren Sie die Wanderschuhe und öffnen Sie die Sinne für ein etwas anderes Wandererlebnis:

Der FrankenwaldSteig ist einer der wenigen Fern-Rundwanderwege in Deutschland und lädt mit seinen 243,5 Kilometern ambitionierte Wanderer dazu ein, einmal rund um die vielfältige Region zu wandern.

Am besten starten Sie gleich früh morgens auf eine der insgesamt 13 Etappen und spüren hautnah die Atmosphäre des erwachenden Waldes. Das sanfte Rauschen der Blätter im Wind, der gedämpfte Ruf eines Käuzchens in die Morgenstille, das leise Knacken der Äste im Unterholz, wenn das Wild erwacht: Hören Sie genau hin und staunen Sie über die Vielfalt der Geräuschkulisse im „stillen“ Wald. Genießen Sie den Sonnenaufgang an einem der zahlreichen Aussichtspunkte.

Der Horizont wird weit, das Licht malt ein buntes Farbenspiel am Himmel und mit etwas Glück können Sie einen der in Deutschland so selten gewordenen Schwarzstörche seine majestätischen Kreise ziehen sehen.

Auf Ihren Tagesetappen erkunden Sie unseren Frankenwald mit allen Sinnen: Was hat es mit dem „Blauen Gold“ auf sich? Warum heißt eine der größten Festungsanlagen Deutschlands „Rosenberg“? Was hat die Fichte als „Brotbaum“ des Frankenwaldes mit der Flößerei zu tun? Und wo genau versteckt sich eigentlich die „heimliche Hauptstadt des Bieres“?

Lüften Sie die Geheimnisse unserer Region, erwandern Sie sich historische Bauwerke, urige Dörfer und gemütliche Wirtshäuser und werfen Sie einen Blick auf das Leben hier bei uns im Frankenwald.

Buchbar sind zwei- bis vierzehntägige Arrangements mit Übernachtungen in wanderfreundlichen Unterkünften.

Weitere Informationen:
www.frankenwaldsteig.de



Tourbegleiter oder Minifaltplan zum FrankenwaldSteig hier kostenlos anfordern oder downloaden.



FRANKENWALD Steigla

Die FrankenwaldSteigla sind unsere schönsten Wege im Frankenwald, die verteilt in der gesamten Wanderregion zu finden sind. Nach den anspruchsvollen Kriterien des Deutschen Wanderverbandes ausgesucht und bewertet, machen diese abwechslungs- und erlebnisreichen Rundtouren Lust auf mehr im Frankenwald.

Verlaufen, in der Karte nach dem Weg suchen oder gar nach dem Weg fragen müssen, war gestern. Alle FrankenwaldSteigla sind mit einheitlichen, deutlich erkennbaren Wegzeichen ausreichend gut markiert, digital als GPX-Daten erfasst und online als Touren-PDFs zum Downloaden verfügbar. Zusätzlich finden Sie an allen Kreuzungen und Knoten-



punkten Wegweiser, die am Weg liegende Nah- und Fernziele, Einkehrmöglichkeiten oder Aussichtspunkte und Sehenswürdigkeiten ausweisen. An allen Ausgangspunkten der FrankenwaldSteigla stehen übersichtliche und einheitlich gestaltete Wandertafeln, die Sie mit einer Karte, dem Höhenprofil, einer kurzen Beschreibung und den Highlights an der Strecke über das jeweilige FrankenwaldSteigla informieren. Auch die Wegbeschaffenheit der FrankenwaldSteigla bietet einen Qualitätsstandard, der über das normale Maß hinausgeht. Große Teile der Wege verlaufen auf „naturnahem Untergrund“, das heißt auf nicht befestigten Wald- und Wiesenwegen. Befestigte oder gar geteerte Abschnitte werden bewusst vermieden.



Eine Einkehrmöglichkeit direkt am Weg oder in gut erreichbarer Nähe gehört ebenso zu einem FrankenwaldSteigla wie bei einigen Touren die Möglichkeit, den Ausgangspunkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Alle Routen sind digital erfasst und online abrufbar. GPX-Daten oder Touren-PDFs mit Karte und Wegbeschreibung können bequem heruntergeladen werden.

Alle Infos unter:
www.wandern-im-frankenwald.de



Die Broschüre „Wandern im Frankenwald“ oder Minifaltplan FrankenwaldSteigla hier kostenlos anfordern oder downloaden.



FRANKENWALD WANDERMARATHON

Ein absolutes Highlight für Wanderfreunde ist der Frankenwald Wandermarathon, der seit 2012 immer im Frühjahr stattfindet. Startort und Strecke wechseln jedes Jahr und die stets mit einigen Höhenmetern gespickte, gut 42 Kilometer lange Strecke verlangt den rund 600 Teilnehmern oft Einiges ab. Dabei geht es jedoch nicht um die schnellste Zeit, sondern einfach um die Freude am Wandern und das Erleben der Natur. Unterwegs sorgen über ein Dutzend Verpflegungspunkte für den nötigen Proviant und zahlreiche Erlebnisstationen für Abwechslung. Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahre. Die limitierten Plätze sind im Nu ausverkauft.

Mehr dazu unter:
www.frankenwald-wandermarathon.de



RUNNING - DRAUSSEN. BEI UNS.

Steigla-Running im Frankenwald

Das engmaschige Wanderwegenetz mit vielen naturbelassenen Wegen bietet nicht nur für Wanderer, sondern auch für Läufer ideale Voraussetzungen. Oft kann man quasi direkt von der Haustür aus zu seinem Waldlauf - oder modern ausgedrückt Trailrun - starten. Der Frankenwald entwickelte sich in den vergangenen Jahren zu einer echten Topadresse für naturbegeisterte Trailrunner aus ganz Deutschland. Mit seinen mehr als 30 FrankenwaldSteigla und weiteren über 200 Wanderrouen ermöglicht das Gebiet Touren von fünf bis 50 Kilometern Länge und erfreut sich gerade bei Läufern immer größerer Beliebtheit. Die perfekte Streckenmarkierung für Wanderer lässt auch bei Laufgeschwindigkeit eine lückenlose Orientierung zu und garantiert somit einen unbeschweren Laufgenuss für alle Individualisten.

Mehrtägige Laufabenteuer

Lust, einmal mehrere Tage „laufend“ unterwegs zu sein? - Auch das ist im Frankenwald möglich. Die Etappenwanderwege oder die Frankenwald-Wander³-Challenge über 140 km gibt es als „Speed-Edition“ für Trailrunner.



Und auch der FrankenwaldSteig kann in gut einer Woche im Laufschrift absolviert werden. Unterkünfte und Gepäcktransfer - wie beim Wandern - können organisiert werden.



Laufevents

Zahlreiche Laufveranstaltungen angefangen von klassischen Volksläufen, über Community Runs, Straßen- und Landschaftsläufen bis hin zu Trailrunning-Events finden übers Jahr verteilt in der gesamten Region statt. Stets mit Herzblut organisiert von lokalen Vereinen oder Laufenthusiasten aus dem Frankenwald. Eine Übersicht bringt der Frankenwald-Laufkalender, wo sich auch etliche #mitläuferlebnisse für den kleinen Laufgenuss zwischendurch finden.



Den Flyer **Laufevents im Frankenwald** hier **kostenlos** anfordern oder downloaden.



NATUR erleben

HERZLICH WILLKOMMEN IM Naturpark FRANKENWALD

Die Landschaft im Naturpark Frankenwald wird durch seinen Waldreichtum, seine tief eingeschnittenen, bunt blühenden Wiesentäler mit den plätschernden Floßbächen und den schieferverkleideten Gebäuden geprägt.

Erst spät wurde der undurchdringliche Urwald im 12. Jahrhundert besiedelt. Der Waldreichtum war das Kapital der Region. Das Flößerverhandwerk, Köhlerei und Bergbau, aber auch die kleinteilige Land- und Forstwirtschaft formten über viele Jahrhunderte hinweg Land und Leute.

Als Naturpark wurde die Region in den 1980er Jahren ausgewiesen. Er erstreckt sich auf einer Fläche von 1.022 km² über Teilbereiche der drei Landkreise Kronach, Kulmbach und Hof. Im Süden wird der Naturpark von der Fränkischen Linie, einer markanten geologischen Verwerfung begrenzt. Im Norden stößt er an die ehemalige innerdeutsche Grenze, die heute als „Grünes Band“ bekannt ist.

Auch wenn man sofort an ausgedehnte Wälder denkt, sind es vor allem die kleinteilige Kulturlandschaft und die vielfältigen Wiesen, die den besonderen Charme unseres Naturparks ausmachen. Den natürlichen Standortbedingungen geschuldet, findet sich hier eine Vielfalt an artenreichen Wiesen, die bayernweit besonders ist. Sie sind Lebensraum

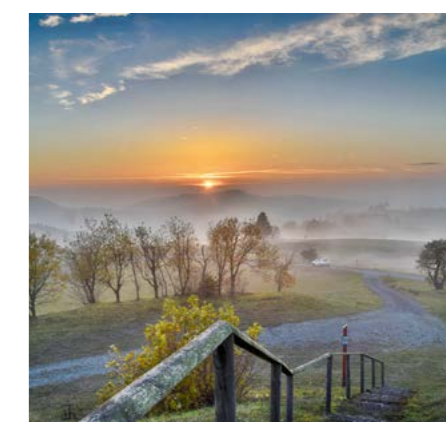
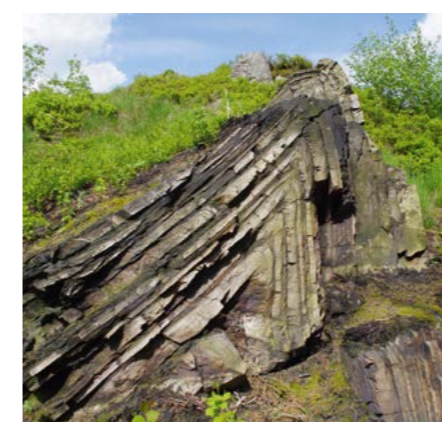
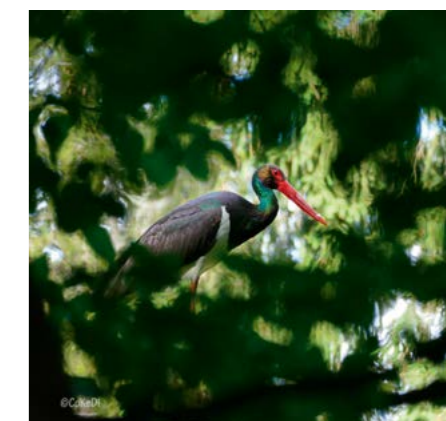
und Nahrungsbiotop für viele geschützte Pflanzen und Tiere wie die seltene Arnika oder den scheuen Schwarzstorch, der zu den Charakterarten des Frankenwalds zählt.

Diese Zusammenhänge von Natur und Kultur, die seltenen Lebensräume, geschützte Tier- und Pflanzenarten, die besondere Geologie sowie die traditionellen, die Landschaft prägenden Gewerbe machen die Einzigartigkeit unserer Region aus.

Der Naturpark Frankenwald liegt weitab großer Städte und war während der innerdeutschen Teilung das „Ende der westlichen Welt“. Diese Abgeschlossenheit ist auch heute noch erlebbar. Weitblick und Ruhe stellen sich hier ein. Verwandeln sich die artenreichen Wiesen im Frühsommer in duftige Blütenmeere und zieht ein bunt schillernder Schwarzstorch seine Kreise, zeigt sich der Frankenwald von seiner schönsten Seite.

Liebe Besucher,

wir laden Sie ein, die Naturschönheiten unseres Naturparks draußen vor Ort kennenzulernen und die Ruhe fernab großer Menschenmassen entspannt zu genießen – auf wunderschönen Wanderwegen und Lehrpfaden auf eigene Faust oder als geführte Tour mit unseren Naturpark-Rangern.



NATURPARK-INFORMATIONSZENTREN

Blebschmidtenhammer - bei Lichtenberg im Höllental, Landkreis Hof.

Im Informationszentrum Blebschmidtenhammer können Sie die Schönheit und Vielfalt der Naturlandschaft des Frankenwalds umfassend kennenlernen. Bebilderte Schautafeln, kurze Filme und ein interaktiver Touchscreen informieren über die Entstehungsgeschichte, Geologie sowie Pflanzen- und Tierwelt dieser einzigartigen Landschaft. Spielerisch können unsere kleinen Besucher im Kriechtunnel oder durch Schiebespiele die Besonderheiten der Natur im wahrsten Sinne des Wortes begreifen. Die naturgetreue Modellanlage der Höllental-Eisenbahn der 1930er Jahre vermittelt eindrucksvoll die damalige Kulturlandschaft. Und die alte Dampflok mit Waggons im Außenbereich des Informationszentrums verdeutlicht dessen historische Funktion als Bahnhof. Anschrift: Blebschmidtenhammer 1, 95192 Lichtenberg



Bahnhof Steinwiesen - im Rodachtal, Landkreis Kronach.

Themenschwerpunkt unseres Informationszentrums im alten Bahnhof Steinwiesen ist die Entwicklung der Kulturlandschaft im Naturpark Frankenwald. Hier erfahren Sie, wie das menschliche Handeln unsere Landschaft geprägt hat. Vor allem das traditionelle Handwerk der Flößerei, Köhlerei und Bergbau, aber auch die land- und forstwirtschaftliche Nutzung hatten großen Einfluss auf Natur und Landschaft. Lernen Sie anhand anschaulicher Exponate unsere heimische Pflanzen- und Tierwelt kennen und entdecken Sie spannende Details über deren Lebensräume. Anschrift: Bahnhofstraße 9, 96349 Steinwiesen



Spechtsbrunn - an der thüringisch-bayerischen Grenze bei Tettau, Landkreis Kronach.

Im grenzüberschreitenden Informationszentrum Spechtsbrunn stellen sich die drei Naturparke Thüringer Wald, Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale und Frankenwald vor. Anschrift: Am Rennsteig 1, 96515 Sonneberg

NATURPARK- INFORMATIONSPUNKTE

Bobengrün - Wanderheim des Frankenwaldvereins in Gerlas

Informationen zu Geologie und Bergbau mit Mineralienausstellung

Naila - Bahnhof

Informationen über Wander- und Radtouren zu regionalen Sehenswürdigkeiten

Marktschorgast - Bahnhof

Informationen zu regionalen Gleisanlagen und Eisenbahnstrecke „Schiefe Ebene“

Stadtsteinach - Campingplatz

Informationen zu Sehenswürdigkeiten im Naturpark

Stadtsteinach - Schneidmühle am Hochofen

Informationen zu Handwerk und Kulturlandschaft



LEHRPFAD UND INFOWEGE (AUSWAHL)

Höllental - Erlebnispfad Geologie und Bergbau

Ausgangspunkt:
Naturpark-Infozentrum Blebschmidtenhammer
95192 Lichtenberg
Länge: 7 km



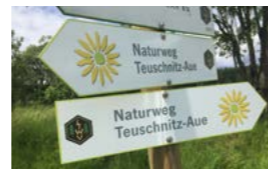
Nordhalben - Wiesen-Panorama-Weg

Ausgangspunkt:
Naturerlebnisbad
96365 Nordhalben
Länge: 4,6 km



Teuschnitz - Naturweg Teuschnitz-Aue

Ausgangspunkt:
Alter Sportplatz
96358 Teuschnitz
Länge: 3,5 km



Wallenfels - Lamitzpfad

Ausgangspunkt:
Schnappenhammer
96346 Wallenfels
Länge: 5 km



Weitere Informationen:

Naturpark Frankenwald e. V. • Güterstraße 18 • 96317 Kronach • Tel. 09261 678-290
naturpark.frankenwald@ira-kc.bayern.de • www.naturpark-frankenwald.de



Naturpark-Ranger im FRANKENWALD

Im Rahmen der „Naturessive Bayern“ werden in ganz Bayern Artenreichtum, Lebensräume und das Naturerlebnis gestärkt und gefördert. Neben Initiativen wie beispielsweise dem Erhalt gefährdeter Insekten oder dem Ausbau des kooperativen Naturschutzes ist ein wesentlicher Bestandteil der Naturessive Bayern die Stärkung der Naturparke, um die gesetzten Ziele im Einklang mit den Menschen der Region zu erreichen.

Die drei Frankenwald-Ranger

Unsere drei Naturpark-Ranger Jan van der Sant, Ines Gareis und Clara Renner verstärken unser Team im Naturpark Frankenwald und sind die Gesichter des Naturparks. Ihre Aufgabe besteht darin, die Menschen für die Natur zu sensibilisieren, Einheimische und Gäste über die ökologischen und kulturhistorischen Besonderheiten des Naturparks Frankenwald zu informieren und für eine naturverträgliche Nutzung und Erholung zu werben. Des Weiteren leisten sie Unterstützung bei wissenschaftlichen Untersuchungen und arbeiten eng mit verschiedenen Akteuren im Naturparkgebiet wie beispielsweise den Naturschutzbehörden, den Bayerischen Staatsforsten oder verschiedenen Naturschutzverbänden zusammen.

Konkrete Aufgaben

Die Ranger bieten unter anderem Führungen an, auf denen Sie den einzigartigen Charakter und die Vielfältigkeit des Naturparks Frankenwald erleben können - wie beispielsweise entlang der hunderte Millionen Jahre alten Felsformationen des wildromantischen Höllentals, durch das Steinachtal mit seinen historischen Sehenswürdigkeiten oder hinauf auf die Höhe des Nordhalbener Wiesen-Panorama-Wegs mit seinen einzigartigen Aussichten und Fernblicken. Darüber hinaus stehen die Ranger als Ansprechpartner für geschützte Tier- und Pflanzenarten wie



Das Jahresprogramm der Naturpark-Ranger finden Sie in der kostenlosen Broschüre:

Unterwegs mit den Naturpark-Rangern

Bitte anfordern unter
Telefon 09261 601517
www.naturpark-frankenwald.de

Kontakt zu unseren Rangern:

naturpark-ranger@ira-kc.bayern.de

die Gelbbauchunke, Bachmuschel, Arnika und Orchideen zur Verfügung. Auch ganz praktische Aufgaben in den Bereichen der Biotopverbesserung und des Naturschutzes werden durch die Naturpark-Ranger durchgeführt. Sie tragen beispielsweise dazu bei, wertvolle Geotope freizustellen und Habitats so zu pflegen, dass der Naturpark Frankenwald vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten weiterhin als Lebensraum erhalten bleibt.

In erster Linie sind unsere Ranger draußen unterwegs. Im direkten Gespräch mit den Menschen vor Ort wollen sie dazu beitragen, das Bewusstsein für unsere wunderschöne und schützenswerte Natur zu erweitern und auf öffentlichen Veranstaltungen, über die neuen Medien, aber insbesondere direkt in der Natur über den Naturpark Frankenwald und seine Besonderheiten zu informieren.

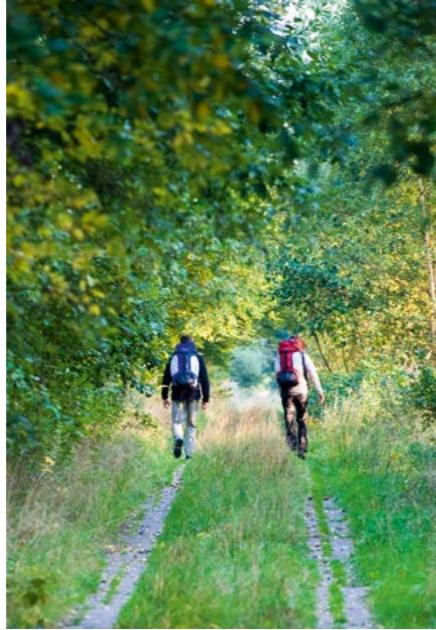
„Mittler zwischen Mensch und Natur“

Unsere Ranger sind Ihr Ansprechpartner für die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Naturparks Frankenwald. Sollten Sie einen der Ranger draußen antreffen, dann sprechen Sie sie oder ihn sehr gerne an!

ERLEBNIS GRÜNES BAND

Grenzen trennen – Natur verbindet

Vier Jahrzehnte trennte der Eisenerne Vorhang das geteilte Deutschland. Stacheldraht, Streckmetallzaun, Betonmauern, Wachtürme sowie zeitweise Minen und Selbstschussanlagen prägten den sogenannten Todesstreifen. Weil dieses Gebiet nicht genutzt und nur sporadisch entbuscht wurde, konnte sich die Natur frei entfalten. Der Grenzstreifen entwickelte sich zu einem abwechslungsreichen Mosaik aus offenen, halboffenen und verbuschten Lebensräumen und damit zu wertvollen Rückzugsgebieten für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Seit 1989 bezeichnet man diesen Biotopverbund als „Grünes Band“, das auf 1.393 Kilometern quer durch Deutschland verläuft – von der Ostsee bis ins Vogtland zwischen Plauen und Hof.



Im Bereich der Naturparke Thüringer Wald, Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale und Frankenwald war eine von bundesweit drei Modellregionen im Rahmen des dreijährigen Bundes-Projektes „Erlebnis Grünes Band“: Entlang des 120 Kilometer langen Streifens von Mitwitz im Westen bis Mödlareuth im Osten wurde die einzigartige Natur geschützt und auf umweltverträgliche Weise für Touristen erschlossen und erlebbar gemacht.

Wandern und Radeln am Grünen Band

Im Umfeld des Grünen Bandes im Frankenwald gibt es Touren sowohl für Wanderer als auch für Radfahrer.

Auch einige der neuen FrankenwaldSteigla, wie zum Beispiel der „Grenzer Weg“ bei Carlsgrün, der „Wetzsteinmacher Weg“ bei Lauenstein oder „Im Kohlenwald“ bei Stockheim sowie „Petersgrat“ bei Joditz tangieren bzw. queren die ehemalige Grenze und bie-



ten Einblicke in unberührte Natur und geschichtsträchtige Grenzgebiete.

„Little Berlin“ im Frankenwald

Immer noch geteilt – jedoch ohne Mauer und Stacheldraht – ist das Dorf Mödlareuth bei Hof/Töpen.

Hier kann man im Deutsch-Deutschen Museum vieles über die damalige Zeit des eisernen Vorhangs erfahren.

Reste der Mauer, Sperrgräben oder Wachtürme sind dort noch erhalten und bilden beeindruckende Zeitzeugen der ehemals innerdeutschen Teilung.

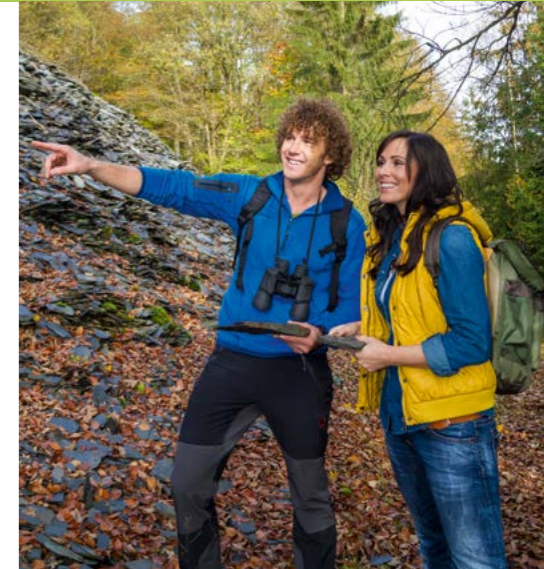
<https://www.moedlareuth.de/>

Fluchtversuche und Hollywood

Je unüberwindbarer die Grenze gebaut war, desto spektakulärer waren auch die zahlreichen Fluchtversuche. Einer gelangte zu internationalem Ruhm, die Flucht mit einem Heißluftballon der Familien Strelzyk und Wetzell.



Diese waghalsige Flucht wurde 2 x verfilmt, erst „Mit dem Wind nach Westen“ und 2018 der Bully-Herbig-Film „Ballon“. Das spektakuläre Ende der Flucht war im Spiegelwald bei Naila, wo heute eine Gedenksäule den Landeplatz markiert. Im Nailaer Heimatmuseum sind einige Originalbauteile des Ballons zu bewundern. Das grenznah gelegene Nordhalben war auch Drehort des Kinofilms Ballon. Dort sind noch einige Original-Schauplätze zu bestaunen.



Verborgene Schätze im Frankenwald

Die wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaft des Frankenwaldes birgt einige Geheimnisse. In den Bergen der Region versteckten sich einst große Schätze: Silber-, Eisen- sowie Kupfererze und sogar Steinkohle. Der Frankenwald blickt auf eine lange Bergbautradition zurück. Deshalb haben der Naturpark Frankenwald und die Naturparke Thüringer Wald und Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale 2009 den Geopark Schieferland gegründet, der sich seit 2019 „Nationaler Geopark“ nennen darf.

Neben der vielfältigen Geologie mit einzigartigen Geotopen können in Besucherbergwerken, alten Steinbrüchen und Museen traditionsreiche Relikte der Wirtschafts-, Technik- und Kulturgeschichte erkundet werden. Der Bergbau im bayerischen Teil des Geoparks hat seit dem Mittelalter einige „Bergstädte“ hervorgebracht, in denen über Jahrhunderte erfolgreich Silber-, Eisen- und Kupfererze gefördert wurden. In den Besucherbergwerken „St.-Veits-Zeche“ in Kupferberg und „Friedrich-Wilhelm-Stollen“ bei Lichtenberg sind die alten Abbaumethoden vom Mittelalter bis zum Niedergang des Bergbaus im 19. Jahrhundert vor Ort erlebbar und werden von engagierten Museumsführern vermittelt. Weitere Zeugnisse des alten Bergbaus können auf den Wanderwegen – wie z. B. auf den Geopfadern am Silberberg bei Wallenfels, im Steinachtal bei Stadtsteinach und im Höllental bei Bad Steben – erkundet werden.

Erze und Steinkohle

Dass es in Bayern Steinkohle gibt, klingt im ersten Moment überraschend. Aber neben Erbdorf im Landkreis Tirschenreuth wurde vor allem im Raum Stockheim im Landkreis Kronach bis in die 1960er-Jahre hinein Steinkohle abgebaut. Zu sehen war davon lange Zeit kaum noch etwas, bis auf dem alten Betriebsgelände der Zeche St. Katharina in Stockheim ein Kohleflöz aufgebaggert werden konnte. Dieses Stockheimer Steinkohleflöz wurde in die Liste der hundert schönsten Geotope Bayerns aufgenommen. Um eine dauerhafte Zugänglichkeit dieses einzigen Steinkohle-Aufschlusses in Bayern sicherzustellen, wurden 2015 umfangreiche Bauarbeiten am Geotop durchgeführt. Das Steinkohleflöz dient nun wieder als einzigartiges Fenster in die Erdgeschichte und gibt einen Einblick in die 400-jährige Bergbaugeschichte Stockheims. Es wird vor Ort ergänzt durch eine Infostelle, einen Schaustollen und den Bergbau-Erlebnispfad „Dachsbau“.



Blauschwarze Dächer

Auch über Tage wurde im Frankenwald jahrhundertlang Bergbau betrieben. Der Schieferabbau prägte besonders den nördlichen Frankenwald, was noch heute an vielen Häusern zu sehen ist: Häufig schimmern Dächer und Fassaden im typischen Blauschwarz des Gesteins. In Ludwigsstadt beispielsweise wurden früher große Mengen an Tafeln für den Schulunterricht hergestellt. Die Stadt galt als eines der Zentren der Tafelfabrikation. Das Schiefermuseum in Ludwigsstadt informiert über die Geschichte des Schieferabbaus und über die ganze Bandbreite der Schieferprodukte sowie deren Herstellung. Die Schiefertradition des Frankenwaldes können Besucher auch auf Lehrpfaden, wie z. B. dem Schieferpfad, entdecken. Auch die Schieferhalden bei Dürrenwaid und der Schallersbruch bei Ludwigsstadt - Repräsentant Gestein des Jahres 2019 - sind einen Besuch wert.

Weitere Informationen auch unter:
www.geopark-schieferland.de

RADFAHREN & MOUNTAINBIKEN



RADERLEBNIS FRANKENWALD

Volle Muskelkraft voraus

Der Frankenwald bietet sowohl für Familien und Genussradler als auch für sportlich ambitionierte Biker passende Touren für den jeweiligen Fitnessgrad: Man kann entspannt durch die Frankenwald-Täler radeln oder aber schweißtreibend die Höhen des Mittelgebirges erklimmen.

Überregionale Radrouten

Zahlreiche Radfernwege durchziehen den Frankenwald. Wer Lust auf Flüsse-Radtouren hat, kann den Mainradweg, Saaleradweg oder den Selbitztal-Radweg in Angriff nehmen. Geschichtsträchtig zieht zum Beispiel der Iron Curtain Trail im Norden entlang und der Euregio Egrensis Radfernweg verbindet die Regionen Bayern, Thüringen und Sachsen mit Böhmen.

Auch oberfränkische Radrunden laden zu ausgedehnten Rad-Streckenausflügen ein.



Radroutennetz Oberfranken



Main-Radweg



Saaleradweg
(Y im Bayernnetz für Radler)



Rennsteig-Radweg



Euregio-Egrensis-Radfernweg



Rennsteig-Main-Lions-Radweg
(Y im Bayernnetz für Radler)



Selbitztal-Radweg



EuroVelo 13: Iron Curtain Trail



Radweg „Burgstraße“



Obermain-Frankenwald-Tour



Main-Coburg-Tour



Durch Bayerns steinreiche Ecke



Technikgeschichte und
verwunschene Täler



Radrunde Oberfranken



Radkarte Frankenwald hier kostenlos
anfordern oder downloaden.



ÖPNV BIKE-LIFT



Freizeit- und Radbus

An den Wochenenden und Feiertagen vom 1. Mai bis zum 1. November touren Busse mit modernen Radanhängern auf sieben Freizeitlinien durch den Frankenwald und das benachbarte Fichtelgebirge.

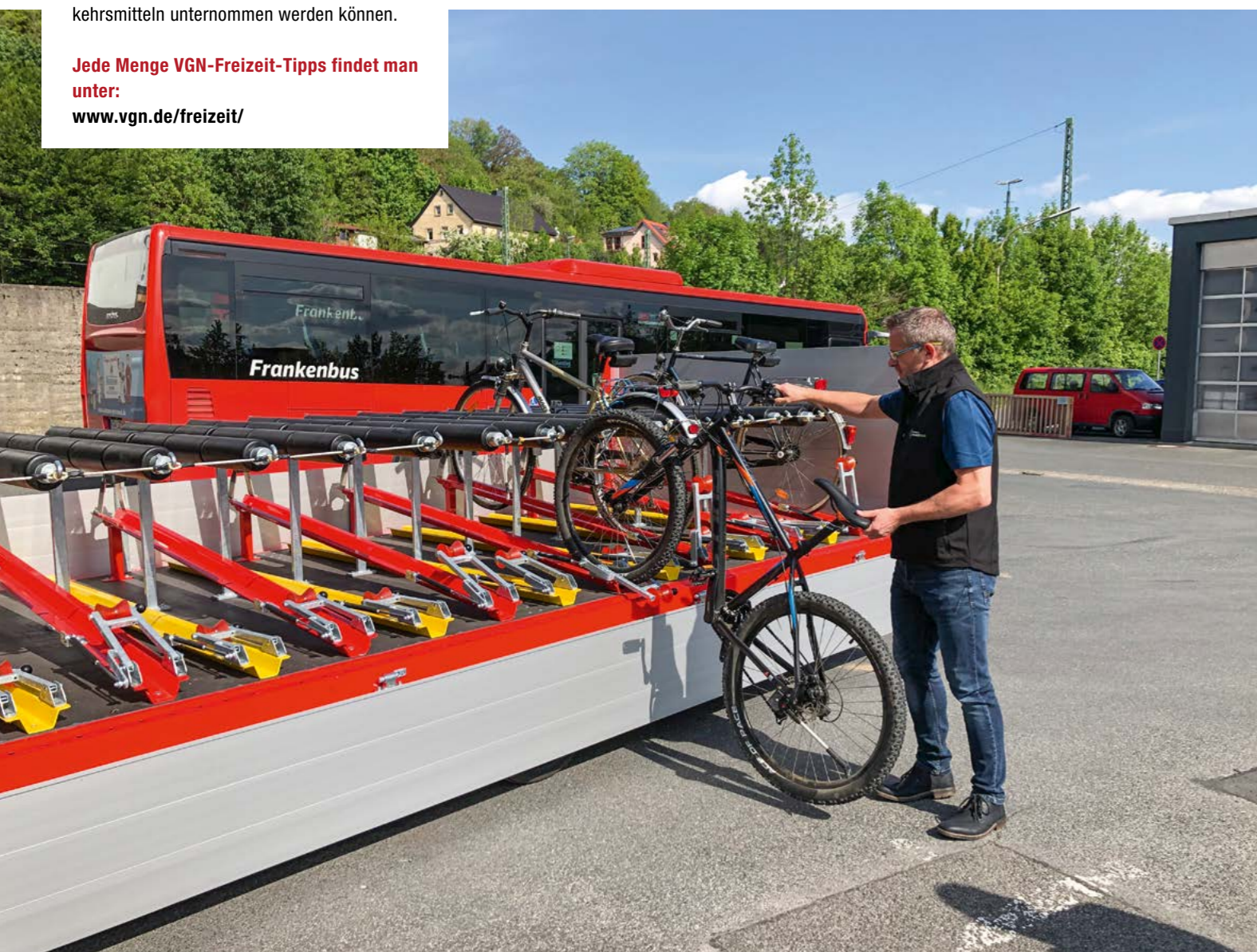
So lassen sich auch größere Touren und Entfernungen leicht überbrücken.

Ganzjährig mit dem VGN-Ticket unterwegs

Mit dem Beitritt der Frankenwald-Landkreise zum VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) kann man das ganze Jahr über bequem mit einem Ticket alle ÖPNV-Angebote - auch die bedarfsgesteuerten Fahrten - nutzen. Das VGN-Ticket gilt natürlich im gesamten Verkehrsverbundgebiet, so dass auch ganz bequem Tagesausflüge in den Frankenwald - oder umgekehrt - mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unternommen werden können.

Jede Menge VGN-Freizeit-Tipps findet man unter:

www.vgn.de/freizeit/



E-BIKEN

Müheless über die Frankenwaldhöhen

Fahrradfahren ist neben Wandern eine der beliebtesten Outdoor-Aktivitäten im Frankenwald. All diejenigen, die sich nicht sportlich ambitioniert auspowern wollen, bringen die kurzen, aber oft knackigen Anstiege aus den Frankenwaldtälern hinaus auf die Hochebenen ins Schwitzen. Nicht aber, wenn man sich elektrische Tretunterstützung von E-Bikes oder Pedelecs holt. Dann sind die Anstiege mit einem Lächeln zu meistern.

Radservice & Radverleih

Spontan Lust auf einen Fahrradausflug? Aber kein eigenes Bike dabei? Kein Problem, an verschiedenen Radverleih-Stationen gibt's auch Bikes für einen oder mehrere Tage.

Alles zum Thema Radfahren:

www.frankenwald-tourismus.de/draussen/radfahren



BIKE SPASS ERLEBEN

Mountainbike-Zentrum Döbraberg

Hier findet ihr gebündeltes Mountainbike-Vergnügen für alle Altersklassen - am höchsten Berg des Frankenwaldes:

- MTB-Route 7
- Tour „Auf dem Holzweg“
- Bike-Fun-Trails
- Flowtrail

Alles ganz naturnah.

MTB-Strecken

Auf gut 300 Kilometern Länge, verteilt auf insgesamt sieben ausgeschilderten MTB-Routen, können Biker ihre Höhenmeter-Runden ziehen. Die Kombination aus Single Trails und Forstwegen bietet einen attraktiven Mix aus Geschicklichkeit und Geschwindigkeit.

Weitere Informationen unter:
www.frankenwald-tourismus.de/draussen/radfahren/mtb-touren



Pumptracks & Technik-Parcours

Früh übt sich, wer ein guter Biker werden möchte! So finden sich im Frankenwald einige Übungs- und Geschicklichkeits-Parcours, die kostenfrei Fahr- und Technik-Training ermöglichen.



Bierstadt-Trails

Auf den naturbelassenen Single-Trails der Bierstadt-Trails kommen Anfänger und Fortgeschrittene auf ihre Kosten.



Die Trails mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und in unmittelbarer Nähe zu Altstadt und Gastronomie können zu einer Rundtour verbunden oder je nach Vorliebe erkundet werden.

Für Familien mit Kindern oder Anfänger empfehlen wir die Trails „Sackhüpfer“ und „Leith my fire“.

Wer dann noch mehr erfahren möchte, nimmt noch den „Hopfentorpedo“ und „Fu-Trail“ mit.

Dank der Beschilderung und der Einbindung von Komoot findet sich jeder zurecht.

Weitere Informationen unter:
www.bierstadtrails.de



Abenteuerland FRANKENWALD



WO LANGEWEILE KEINE CHANCE HAT

Authentischer Urlaub in geschützter Natur zu familienfreundlichen Preisen – das lieben Outdoor-Familien am Naturpark Frankenwald: Erlebniswanderungen, Lama-Trekking, Sommerrodelbahn, Kletterpark, diverse Führungen mit hohem Spaßfaktor, feucht-fröhliche Floßfahrten, Abenteuer auf dem Bauernhof und viele weitere Freizeitmöglichkeiten warten auf die kleinen und großen Gäste. Fahrten mit Nostalgie-Eisenbahnen bringen die Augen kleiner Lokführer zum Strahlen und sportliche Kids können beim Fußballgolf den Ball auf ganz neue Weise rollen lassen. Ist das Wetter einmal nicht so schön, bieten sich kindgerechte Angebote und Führungen in zahlreichen Museen, Burgen und Schlössern an.



FAMILIENPASS

Auch für Freizeit & Urlaub mit den Kids gibt's im Frankenwald jede Menge zu entdecken: Sommerrodelbahn, Indoor- und Outdoorspielplätze, Kletterpark, Labyrinth oder auch tierisch nette Wanderungen.



Freizeitkarte
Frankenwald
hier
kostenlos anfordern
oder downloaden.



BADESPASS

Badeseen & Freibäder

Für jede Menge Abkühlung an heißen Sommertagen sorgen die naturbelassenen Badeseen im Frankenwald. Wer es etwas „cleaner“ haben möchte, findet Freibäder auch mit Rutschen und Schwimmspaßfaktor.

Bäder & Thermen

Lust auf pure Entspannung und Wellness in der Therme Bad Steben oder eher auf Wellen- und Wasserspaß im Hallenbad? Sowohl Schwimmsportler als auch Wasserratten finden ihr Bad, ebenso wie Genusstauer und Beckenplantscher.





SKI & RODEL

In den Höhenlagen des Frankenwaldes lässt es sich bei ausreichender Schneelage sowohl an kleinen Skiliften vergnügt den Hang hin-ab wedeln oder auf gespurten Loipen seine Langlaufbahnen ziehen.

Ist der Schlitten oder Bob eingepackt, ist der nächste Hang auch gleich zur Rodelbahn umfunktioniert.

Unser Online-Wintersportbericht zeigt, welche Lifte geöffnet haben und welche Loipen präpariert sind.

Eisstockschießen, Schlittschuhlaufen oder Schneeschuhwandern runden das Aktivprogramm im Winter ab.



Hier **kostenlos** unsere **Wintersport-Broschüre** anfordern oder downloaden.



WEIHNACHTSZAUBER

Wenn es überall nach Plätzchen und Punsch im Ort riecht, ist ein Weihnachtsmarkt nicht weit. Ob am Marktplatz, im Schlossgarten oder auf der Burg, die funkelnden Lichter und weihnachtliche Stimmung laden zum Bummeln ein.



Stets aktuelle Informationen zu Weihnachts- und Adventsmärkten findet man auf der Internetseite www.frankenwald-tourismus.de in der Rubrik Veranstaltungen.



GENUSS *für* *alle Sinne*



GENUSS UND KULINARIK

Die regionale Küche im Frankenwald bietet eine Vielzahl von Köstlichkeiten an. Klassische Bräten, leckeres Gemüse, knackige Salate und so manche regionale Kuriosität.

In den Dorfwirtshäusern wird oft noch nach traditionellen Rezepten gekocht. Aber auch gehobene Gastronomie und feine Sterneküche sind im Frankenwald zu finden.

Einige Spezialitäten aus dem Frankenwald:

- Besoffene Jungfern
- Blöchla und Seelenspitzen
- G'stopfta Rumm
- Bierwärmer
- „Glies“, „Glees“, „Klöß“, „Kniedla“, „Spoutzn“ oder „Klieb“



Weitere Informationen unter:
www.frankenwald-kulinarisch.de



LECKERES AUF DEN TELLER

Im Frankenwald hat die Leidenschaft für kulinarische Genüsse Tradition. In kaum einer anderen Region gibt es so zahlreiche Schmankerl-Originale. Deshalb wurden die Fränkische Rennsteigregion, Hof, Kleintettau, Kronach, Kulmbach, Münchberg und Wallenfels vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium in den Kreis der „100 besten Genusssorte in Bayern“ aufgenommen.

Stadt Hof

In der Stadt Hof werden „Wienerla“, „Bauernwärscht“, „Gnagger“ und „Weisa“ bei der Instanz für schnellen Genuss schlechthin, dem „Hofer Wärschtlamo“, konsumiert. Die Tradition dieser Spezies geht übrigens



auf das Jahr 1871 zurück. In manchen Familien wurde die Ausübung des Berufs von Generation zu Generation weitergegeben. Und noch heute findet man die hochangesehenen, mobilen Imbissverkäufer mit dem typischen, mit Holzkohle befeuerten Hofer Wurstkessel aus Messing an festen Plätzen in der Innenstadt.

Hof ist nicht nur bekannt für seinen „Wärschtlamo“, sondern auch für seine Wurstsorten, allen voran die Hofer Rindfleischwurst mit ihrer über 50-jährigen Tradition, die inzwischen in das europäische Register regionaltypischer Spezialitäten aufgenommen worden ist. Die streichfähige Rohwurst besteht aus magerem Rindfleisch und wird über Buchenholz kalt geräuchert. Auch die Hofer Bratwürste besitzen eine lange Tradition. Sie sind vergleichsweise lang und dünn und besonders fettarm und ein Hit für jede Jahreszeit.

Stadt Kulmbach

Bier und Bratwurst gehören im ganzen Frankenwald zum kulturellen Erbe - allerdings hat nahezu jeder Ort seine spezielle Variante; auch die Stadt Kulmbach. Die Kulmbacher Bratwurst ist lang und dünn und besteht aus einem sehr feinen Mett aus Kalbfleisch. Kulmbacher Bratwürste isst man vorzugsweise im „Stölla“, dem typischen, mit Anis gewürzten Bratwurststollen, eine Spezialität, die es nur in der Stadt Kulmbach gibt. Wer mag, genießt seine Bratwürste auch gerne als „Blaugsuudna“ oder als „Augsstrafta“ frisch aus der Wursthaut mit

etwas Zwiebeln und Paprikapulver auf frischem Sauerteigbrot. Der Genuss wird abgerundet durch ein frisch gezapftes „Seidla“ Bier. Kulmbacher Bier genießt Weltruf. Der erfolgreiche Export in alle Welt hat der Stadt sogar den Qualitätsbegriff „die heimliche Hauptstadt des Bieres“ eingebracht. Im Sommer ist sie Anziehungspunkt für über 120.000 Besucher der Kulmbacher Bierwoche, auf der gemütlich fränkisch gefeiert und getanzt wird.



Stadt Kronach

In der Lucas-Cranach-Stadt zählen „Blöchla“, „Seelenspitzen“ und die einzigartigen „Schwatzela“ aus der ältesten Bäckerei der Stadt, der Bäckerei Oesterlein, zu den begehrten Gaumenfreuden. Die Bäckerei Oesterlein gab es schon zu Zeiten Lucas Cranachs. Gut möglich, dass der berühmteste Sohn der Stadt hier bereits seine „Semmla“ eingekauft hat. „Schwatzela“ kamen allerdings erst vor rund 20 Jahren ins Sortiment. Die kleinen, runden Gebäckstücke haben „Suchtpotenzial“. „Schwatzela“ müssen vor allem süß sein. Sie bestehen aus Makronenmasse und haben einen cremigen Kern, der leicht nach Marzipan schmeckt. Eine Zartbitter-Glasur rundet die Süße perfekt ab.



Typisch für Kronach sind außerdem die Original Kronacher „Bierwürmer“, ein herzhaftes Wurstschmankerl sowie die Spezialitätenbiere aus den kleinen Privatbrauereien: Schmäußbräu, Lucas-Cranach-Bier oder Goldhopfen ergänzen Craftbeer-Kreationen.

Stadt Wallenfels

Nur wenige Kilometer von der Stadt Kronach entfernt liegt Wallenfels. Die „gestopft'n Rumm“ gehören untrennbar zu Wallenfels und seiner Geschichte. Früher lebten im Tal der Wilden Rodach hart arbeitende Flößer, Holzmacher oder Weber. Es waren arme Leute, die sich zu einem Großteil von dem ernähren mussten, was ihre kleinen Gärten



hergaben. So entstanden die „Rumm“ als haltbare Variante einer Mischung aus Erdkohlrabi, Karotten, Wirsing, Kraut und Lauch. Im Herbst werden die Zutaten gewaschen, geputzt und zerkleinert, um dann in Holztrögen gestopft (also gehackt) zu werden. Wenn alles schön klein ist, wird es in Steingut umgefüllt und gesalzen. Gut abgedeckt muss die Mischung anschließend 4 bis 5 Wochen ruhen; in dieser Zeit setzt die Gärung ein. Fertig sind die „Rumm“ im Dezember und damit genau zur rechten Zeit, denn gerade beim Schmaus an den Festtagen sind sie nicht mehr wegzudenken. Die Wallenfelsler lieben ihre „Rumm“ süß-sauer zubereitet als Beilage zu Gans, Ente oder Schweinebraten.

Fränkische Rennsteigregion & Kleintettau

Die Region im Norden des Landkreises Kronach verführt Genießer mit den weltberühmten Pralinen aus Lauenstein, mit zartem Fleisch vom schottischen Hochlandrind oder Tatar aus original Frankenwälder Tilapia – einer Fischspezialität aus dem Tettauer Tropenhaus Klein



Eden. Hochwertige Kräuterprodukte gibt es in der Naturmanufaktur Teuschnitz. Die Rohstoffe für die Naturerzeugnisse liefern der ganzjährig geöffnete Kräuterlehr- und Schaugarten der Arnikastadt Teuschnitz, Biolandwirte aus der Region sowie die umliegende intakte Natur. In traditionellen Verfahren werden hier Teemischungen, Kräutersalze, Kräutersenfcreationen und weitere Kräuterspezialitäten hergestellt.

Eine, die sich besonders mit der fränkischen Kulinarik beschäftigt und selbst immer wieder neue Rezepte hinzu kreiert, ist die Kochbuch-Autorin Kerstin Rentsch aus Kleintettau im Landkreis Kronach. Sie hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, althergebrachte Rezepte aus der Gegend zu erhalten. Ihre hausgemachten Spezialitäten verkauft sie in ihrem eigenen Hofladen und auf den Märkten der Region. In Koch- und Backkursen gibt die Frankenwälderin ihr Wissen weiter.

Stadt Münchberg

Münchberg verdankt den Titel Genusssort den vielen Gewerbetreibenden, die die Auszeichnung der Stadt als Genusssort mit Leben füllen. Oft als Familienbetrieb geführt, werden dort Werte, Wissen und Rezepte



von Generation zu Generation weitergegeben. Somit sind Spezialitäten und Rezepturen bis heute erhalten geblieben. Besonders hervorzuheben ist das sogenannte „Heimatbrot“ mit erlesenen Zutaten aus der Region vom Brotsommelier Andreas Fickenscher.

genuss  region 
WIR SPRECHEN KULINARISCH

Mehr zum Thema Genuss & regionale Spezialitäten unter www.genussregion-oberfranken.de

DAS BIER & SEINE BRAUEREIEN

Bierkultur

Die fränkische Bierkultur ist im Frankenwald allgegenwärtig und wird in Biergärten, Brauerei-Gasthöfen oder bei den vielen Festen gelebt. Weltbekannt ist Kulmbach, die „heimliche Hauptstadt des Bieres“, mit der Kulmbacher Bierwoche.



Kuriose Frankenwald Bier-Facts – schon gewußt?

- Tarifvertraglich standen den Frankenwald-Flößern 5 Liter am Tag zu.
- Biermarken sind in Kulmbach zeitweise begehrtes Zahlungsmittel.
- Mit Bier wird auch gekocht.
- An manchen Tagen kommt es aus steinernen Brüsten.
- Bierwärmer sind nicht zum Angeln geeignet.
- Die Kunigunden-maß hat 1 1/8 Liter Bier.
- Schlappenbier gibt es nur zum Hofer Nationalfeiertag.

Braukunst

Die größte Brauereidichte der Welt findet man in Oberfranken. Besonders facettenreich zeigt sich dies im Frankenwald: Neben einigen Großbrauereien, einer Kommunbräu und Brauhäusern entstehen immer mehr Klein- und Hausbrauereien. Es gibt einen Malzschmied oder eine „MetaBrewSociety“.



Bierkenner

Wahre Botschafter oberfränkischer Bierkultur sind die ausgebildeten Biersommeliers und die liebevoll eingerichteten und gepflegten Museen. Das Bayerische Brauereimuseum in Kulmbach oder das Brauer- und Büttnermuseum in Weißenbrunn vermitteln das jahrhundertereiche Wissen um die Braukunst.



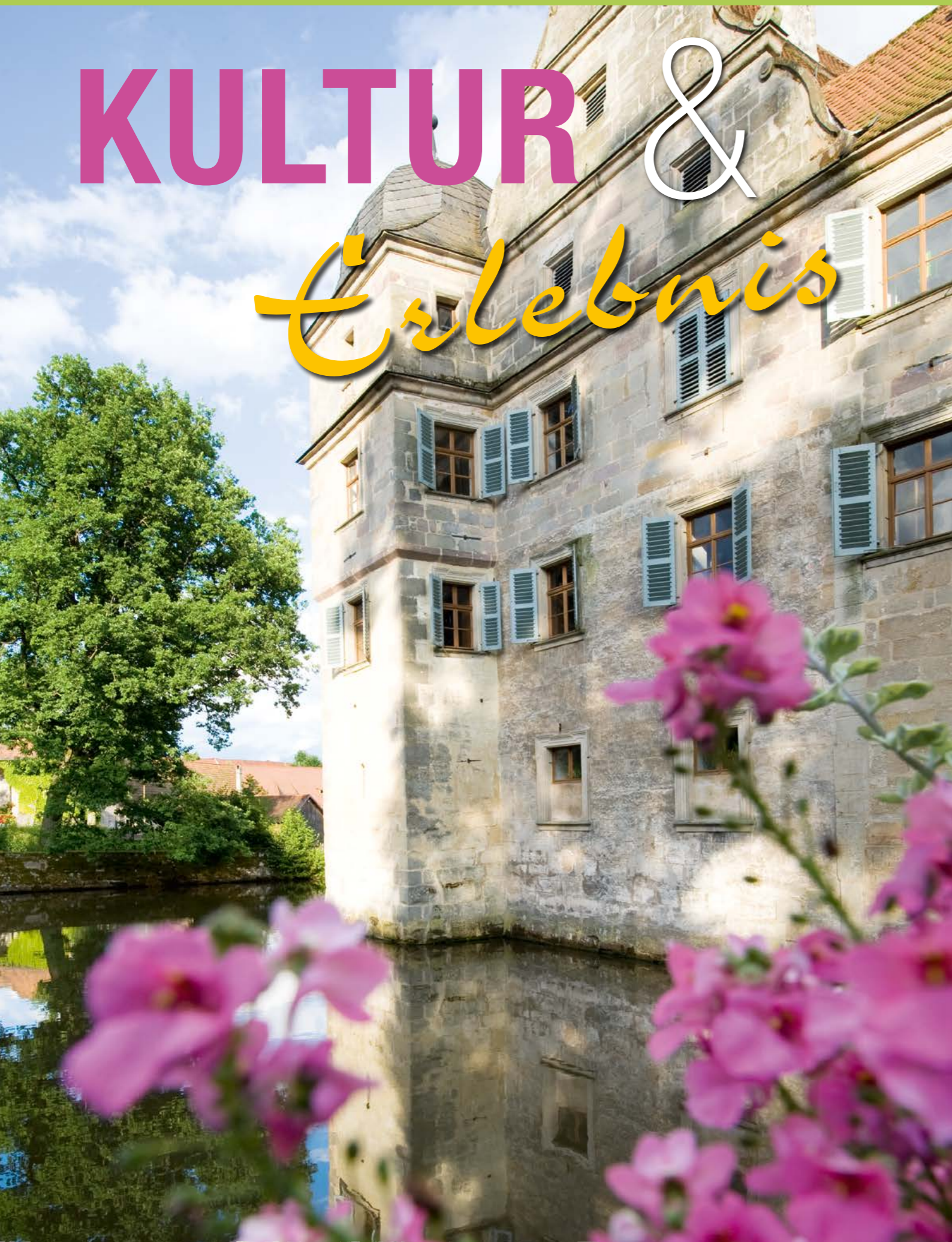
Bier- & Burgenstraße

Übrigens: Die Bier- und Burgenstraße, die in Passau beginnt und entlang der B 85 bis zum Kyffhäuser führt, durchquert ebenfalls den Frankenwald. Hier lohnt es sich des Öfteren einmal anzuhalten, auszusteigen, zu staunen und zu genießen.

www.bierundburgenstrasse.de



KULTUR & Erlebnis



BURGEN, FESTUNGEN & SCHLÖSSER

Von Rittern, Burgfräuleins und Gespenstern

Wer im Frankenwald unterwegs ist, entdeckt zwischen den dichten Wipfeln der Bäume immer wieder die Zinnen und Türme der zahlreichen Burgen, Schlösser und Ruinen. Ein Hauch von Geschichte durchweht die gesamte Region und lädt zu einer Reise in die Vergangenheit ein. In den meisten Burgen und Schlössern werden verschiedene thematische Führungen angeboten. Geschichtliches spielt dabei natürlich eine große Rolle, aber auch das Leben der damaligen Bewohner sowie die vielen Sagen und Legenden, die sich um die alten Mauern ranken.

Festung Rosenberg

Eine der schönsten und größten Burganlagen ist die Festung Rosenberg in Kronach. Sie thront hoch über der Stadt und prägt das Gesicht des Ortes. Es lohnt sich, ihre Wehranlagen zu besichtigen, denn sie wurde in ihrer langen Geschichte kein einziges Mal von Feinden eingenommen. Unbedingt empfehlenswert ist ein Besuch der Fränkischen Galerie, in der u. a. auch Werke des in Kronach geborenen Malers Lucas Cranach d. Ä. ausgestellt sind.

Plassenburg

In Kulmbach thront, ebenfalls hoch über der Stadt, die einstige Hohenzollernfestung Plassenburg. Erstmals 1135 erwähnt hat sie eine wechselhafte Geschichte hinter sich und beherbergt heute vier Museen mit Informationen zur Geschichte der Burg, der Stadt und der Region. Das Deutsche Zinnfigurenmuseum mit über 300.000 Figuren gilt als das größte der Welt. Zu Fuß ist die Plassenburg in nur wenigen Minuten ab der Stadtmitte oder bequem mit dem Buszubringer erreichbar und belohnt die Besucher mit einem traumhaften Ausblick.



Burg Lauenstein

Bekannt ist auch die Burg Lauenstein bei Ludwigsstadt, die der Namensgeber für die beliebten Lauensteiner Pralinen ist. Die mittelalterliche Höhenburg, die erstmals 1222 urkundlich erwähnt wurde, ist heute ein Museum. Die über 20 Schauräume können im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Die Ausstellungsräume sind umfangreich ausgestattet mit Fachsammlungen über Schlösser und Schlüssel, Beleuchtungskörper, Mobiliar vom 15. bis zum 19. Jahrhundert, Waffen und Rüstungen. Und zum Abschluss bietet sich ein Besuch in der Pralinenmanufaktur auf dem Burgberg an.

Wasserschloss Mitwitz

Ein Bauwerk ganz anderer Art ist das Wasserschloss Mitwitz. Es ist zugleich das Wahrzeichen des Ortes. Das Renaissance-Schloss kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden und wird für verschiedene Feste und Veranstaltungen genutzt. Besonders beliebt sind die historischen Schlossführungen, bei denen Sie von Komparsen in die Zeit der Burgherren und Burgfräuleins zurückversetzt werden – und vielleicht begegnen Sie sogar einem echten Schlossgespenst! Auch lohnt sich ein Spaziergang um den Wassergraben und durch den angrenzenden Park.



Land der Burgen und Ruinen

Selbst Burgen, die heute nur noch Ruinen sind, lohnen einen Besuch. Zum Beispiel die Burg Lichtenberg, die im Dreißigjährigen Krieg zerstört und nie mehr aufgebaut wurde. Dennoch spielt sie heute noch im Stadtgeschehen von Lichtenberg eine große Rolle. Sie ist ein beliebtes Ausflugsziel und der Aussichtsturm gibt den Blick über die Weite der Landschaft frei. Auch dient die Ruine als sagenhafte Kulisse für allerlei Veranstaltungen und Feste. So findet beispielsweise jedes Jahr im September das Lichtenberger Burgfest mit mittelalterlichen Spektakeln statt. Neben den genannten Bauwerken gibt es im Frankenwald noch weitere Schlösser, Burgen und Ruinen zu entdecken.





MUSEENVIELFALT – BROTKRUME UND BIERBLUME IN DER VITRINE

Ob Gerstensaft dick macht, wieso Hänsel und Gretel hinter Brotkrumen herlaufen und warum Schiefer blau ist – das erfahren Besucher in den Museen im Frankenwald.

Urlaub macht schlau: Wer im Frankenwald seine freien Tage verbringt, kann so allerhand Wissen im Gepäck wieder mit nach Hause nehmen. Denn eine Tour durch die zahlreichen Museen eröffnet neue Blickwinkel für das oft Alltägliche. Entdecken Sie unsere vielfältige Museenlandschaft mit hochinteressanten Ausstellungen, die alle einen Besuch wert sind.

Museen im Kulmbacher Mönchshof „Kultur und Genuss unter einem Dach“ lautet das Motto. Erfahren Sie, was Sie schon immer über Bier, Brot & Gewürze wissen wollten. Gleich drei Museen und das „Mönchshof-Brauhaus“ sind hier beheimatet. Im Deutschen Gewürzmuseum erleben Interessierte die ganze Welt der Gewürze. Im Bayerischen Bäckereimuseum tauchen Kulturliebhaber ein



in die Geschichte des beliebten Lebensmittels und erfahren, was ein gutes Brot ausmacht und warum es sogar Märchenerzähler für sich als Thema entdeckt haben. Liebhaber des flüssigen Goldes können im Bayerischen Brauereimuseum dem Braumeister über die Schulter schauen und finden Antwort auf die Frage: „Macht Bier wirklich dick?“.

Deutsches Zinnfigurenmuseum auf der Kulmbacher Plassenburg

Mehr als 300.000 Einzelfiguren in 150 Dioramen machen das Zinnfigurenmuseum im Frankenwald zur weltgrößten Sammlung und bescherten einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Einfach nur Ausstellen ist hier aber nicht an der Tagesordnung: Jagdszenen aus der Steinzeit, Römer und Germanen beim Kampf, Ritter hoch zu Ross, Landsknechte auf dem Feld, Ägypter auf der Flucht – auf fünf Etagen gibt es Geschichtsunterricht mal anders, nämlich im Miniaturformat.

Deutsches Dampflokomotiv Museum in Neuenmarkt

Das Ende der Dampflokomotiv-Zeit war zugleich die Geburtsstunde des Deutschen Dampflokomotiv Museums – eine Schau für die „fauchenden Ungeheuer“ im Herzen von Oberfranken.



Auf mittlerweile rund 100 000 Quadratmetern, im neuerrichteten Depot und im 15-ständigen Ringlokschuppen mit der zugehörigen funktionsfähigen Segmentdrehzscheibe, werden mehr als 30 Dampflokomotiven für die Nachwelt erhalten und in einer historisch gewachsenen und lebendigen Eisenbahnlandschaft präsentiert.

Fränkische Galerie in Kronach

Das Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums auf der Festung Rosenberg vereinigt in 25 Schauräumen fränkische Kunstwerke aus dem Mittelalter, der Renaissance und der Spätgotik. Unter anderem sind dort auch Gemälde des berühmten Malers Lucas Cranach d. Ä. zu sehen.



Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth

Das ehemals geteilte Dorf Mödlareuth an der früheren innerdeutschen Grenze in der Nähe von Hof wurde von den Amerikanern „Little Berlin“ genannt. Heute ist es Gedenkstätte und Museum. Wer auf Zeitreise gehen will, ist hier richtig. Ein Metallgitterzaun sowie der Beobachtungsturm sind im Original erhalten geblieben und bieten Jung und Alt einen außergewöhnlichen und realistischen Einblick in ein Stück deutsche Geschichte.

Oberfränkisches Textilmuseum in Helmbrechts

Die Herstellung von Textilien hat in der Region eine lange Tradition, beginnend in vorindustrieller Zeit bis hin zur modernen Textilindustrie. Im 19. Jahrhundert galt die Stadt als „Kleiderschrank der Welt“, denn sie lieferte Umschlagtücher in mehr als 140 Länder zur Weiterverarbeitung in landestypische Kleidung. Das Museum stellt diese Entwicklungsgeschichte dar. Dort können Sie auch den im Guinness-Buch der Rekorde eingetragenen längsten Schal der Welt bewundern.

Deutsches Schiefertafelmuseum in Ludwigsstadt

Hier dreht sich alles um das Blaue Gold, den Schiefer, der hier seit Jahrhunderten nahezu jedes Dach schmückt. Kinder haben im historischen Klassenzimmer die Gelegenheit, auf Schiefertafeln zu schreiben – ganz so wie Oma und Opa vor vielen Jahren.

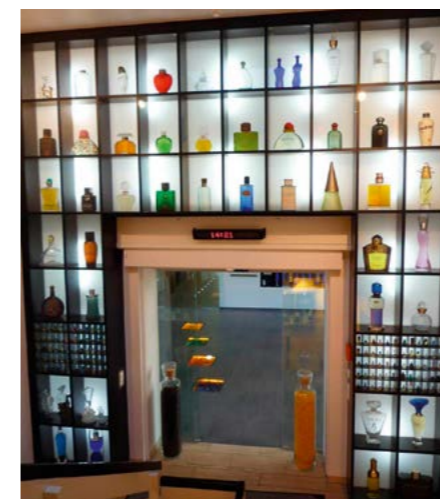
DAS Klöppelmuseum in Nordhalben Kreativ – Lebendig – Spitze! Das Museum umfasst Spitzen vom Spätbarock bis in die Neuzeit. Auf 120 qm werden ca. 400 Exponate präsentiert. In 6 verschiedenen Themenbereichen zeigt sich die ganze Vielfalt.



Meterspitzen, Decken, Fächer und figürliche Motive, sogar ein geklöppeltes Brautkleid sind zu sehen.

Europäisches Flakonglasmuseum in Kleintettau - das dufte Museum am Rennsteig

Mesopotamien, Ägypten, Kleintettau - in einem Streifzug durch die Jahrhunderte wird

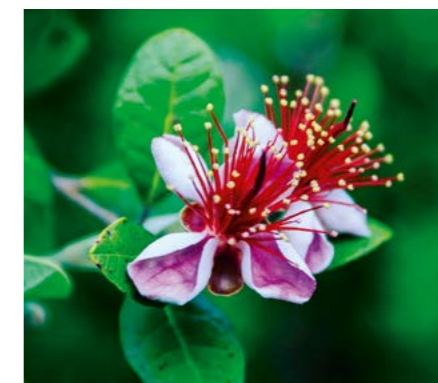


der Bogen von der Mundblastechnik über die Halbautomatentechnik bis zur vollautomatischen Produktion von Parfüm-Flakons ge-

spannt. Eine rund 2.500 Flakons umfassende Zeitreise, wechselnde Sonderausstellungen, der Blick in die moderne Glasproduktion der Fa. HEINZ-GLAS, Kostümführungen, Live-Glasmachervorführungen sowie die „Glashöhle – nicht nur für Kinder“ sind nur einige Highlights. Im angrenzenden Glascafé findet man in gastlicher Atmosphäre die Ruhe, um Kaffeespezialitäten oder selbstgebackene Kuchen und Torten zu genießen.

Tropenhaus Klein Eden in Kleintettau

Klein-Eden heißt das Tropenhaus, unter des-



sen Glasdach auf rund 3.500 qm exotische Früchte und tropische Fische in Bio-Qualität gezüchtet werden. Besucher sind herzlich willkommen.

Museum Naila

Die Sammlungsbereiche des Museums sind Schusterhandwerk und industrielle Schuh-



produktion, Weißnäherei und Neue Nailaer Tracht, Bergbau in der Region, Nailaer Zinn, Stadtgeschichte(n) und religiöses Leben in Naila. Das Museum Naila kann in seinen Räumen einige Attraktionen zeigen: u. a. ein über 8 m² großes Tafeltuch sowie eine Dokumentation über die spektakuläre Ballonflucht von 1979 über die innerdeutsche Grenze.

FrankenwaldZentrum und Kunst-Park am Rennsteig in Steinbach am Wald

Das multifunktionale Freizeit- und Tourismuszentrum beherbergt eine Ausstellung mit zahlreichen Exponaten und Objekten zu Tradition, Geschichte und Handwerk des Frankenwaldes. Der angrenzende Kur- und Erholungspark wartet mit weiteren Attraktionen auf. Die Besucher können sich u. a. dort im Kohlenmeiler im hinteren Außenbereich die Märchen „Pinocchio“ und „Das kalte Herz“ anhören. Direkt angrenzend im Außenbereich befindet sich der KunstPark am Rennsteig mit 21 Skulpturen dreier Holzbildhauer.



Oberfränkisches Museumsnetzwerk „Kultur & Genuss“

Der Verbund vernetzt aktuell 11 Museen aus ganz Oberfranken und hat es sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam Kulturtouristen auf die Schönheiten und kulinarischen Kostbarkeiten der Region aufmerksam zu machen. Aus dem Frankenwald beteiligen sich z. B. die Museen im Kulmbacher Mönchshof an dieser Kooperation.



MUSIKGENUSS IM FRANKENWALD

Die Auswahl an Musikveranstaltungen im Frankenwald ist vielfältig. Traditionelle Blasmusik, gespielt von den örtlichen Musikvereinen bei den vielen Kirchweih- und Volksfesten, Wirtshaussingen, wo das Mitsingen ausdrücklich erwünscht ist, Rock- & Pop-Open-Airs mit fetzigen Bands oder Klassik in Vollendung. Lassen Sie sich verzaubern von den unterschiedlichsten Klängen.

Kronacher Musiksonntage



Außergewöhnliche Sommer-Events in Kronachs grüner Oase.

Entdecken Sie unter dem Motto „Neue Ufer“ ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm im Landesgartenschau-Park und genießen Sie herrliche Sonntagskonzerte mit den Musikvereinen aus Stadt und Landkreis.

Wirtshaussingen – alte Lieder, neuer Kult!

Ein volles Wirtshaus, Liederbücher auf den Tischen und die Musikanten samt „Ansänger“ mittendrin. Mehrmals im Monat kommen Jung und Alt zum Musizieren in den uralten



Gaststätten der Region zusammen. Begleitet von Gitarre, Tuba, Akkordeon, Waschbrett oder der sogenannten „Teufelsgeige“ stimmen die Volksänger gemeinsam traditionelle Lieder aus dem Frankenwald, Schlagerklassiker und Evergreens an.



„Die Festung rockt“

Nicht jeder mag's so traditionell und beschaulich. Hier das starke Kontrastprogramm: „Die Festung rockt“, das Festival des Jugendzentrums Struwwelpeter in Kronach, zog in den



letzten Jahren 2.800 Besucher in den äußeren Wallgraben der Festung Rosenberg. Internationale und nationale Stars lassen dabei die Mauern der historischen Festung Rosenberg in Kronach erbeben.

Plassenburg Open Airs

Tolle Künstler vor einer fantastischen Kulisse und vollen Besucherrängen sind das Rezept der Plassenburg Open Airs. Die Veranstaltungen finden alle im historischen Renaissance-Innenhof der Plassenburg statt, die hoch über der Stadt Kulmbach thront. Mit zahlreichen



national und international renommierten Künstlern hat sich die Open Air-Reihe seit

einigen Jahren als einer der Höhepunkte des regionalen Veranstaltungskalenders etabliert und erfreut sich größter Beliebtheit.

Hofer Symphoniker

Die Freunde klassischer Musik werden von den Hofer Symphonikern begeistert sein. Sie verzaubern ihr Publikum mit eigenen Konzerten und der Verpflichtung am Theater Hof (mit Oper, Operette, Musical und Ballett).

Haus Marteau

Nicht genug von Klassik? Dann ist ein Besuch in der Internationalen Musikbegegnungsstätte in Lichtenberg angesagt. Die Künstlervilla mit der einzigartigen musealen Atmosphäre lädt zu künstlerischen Begegnungen auf hochklassigem, internationalem Niveau ein. Zu den Meisterkursen kommen junge Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt. Der neue unterirdische Unterrichts- und Konzertsaal besticht durch hervorragende Akustik ebenso wie durch seine spektakuläre Architektur. Besonders die Abschlusskonzerte der Meisterklassen sind von höchster musikalischer Qualität und absolut „hörensenswert“.



THEATER & NATURBÜHNEN

Bühnen frei...

Der Frankenwald hat nicht nur eine beeindruckende Natur – auch die Kulturlandschaft hat viel zu bieten. Malerische Städte mit mittelalterlichen Stadtkernen, bestens erhaltene Festungen, Burgen und Schlösser, romantische Parks und Gärten sowie Spuren bedeutender Persönlichkeiten lassen sich im Frankenwald allerorten finden.

Und am Abend kann man den Tag mit einem Konzert- oder Theaterbesuch stilvoll ausklingen lassen. Zahlreiche Festspiele, Freilichtbühnen und auch kleinere Ensembles bieten für jeden Geschmack das Richtige.

Das **Theater Hof** ist ein Mehrsparten-Theater in der bayerischen Stadt Hof. Es deckt als Vierspartenhaus die Bereiche Musiktheater, Schauspiel, Ballett sowie Junges Theater ab und ist Hauptspielstätte der Hofer Symphoniker. www.theater-hof.de

Ganz oben. Theater auf der Festung: Zu den bekanntesten Festspielen im Frankenwald gehören unbedingt die Rosenberg-Festspiele auf der Festung Rosenberg in Kronach. Die beliebten Aufführungen des Freilichttheaters finden alljährlich in den Monaten Juni, Juli und August statt. Die **KammerTheaterTage** im Herbst beenden die Kronacher Festspiel-Saison. www.rosenbergfestspiele.de

Ein künstlerisches Kleinod ist die **Naturbühne Trebgast**, die sich zu Recht eine der schönsten Amateurbühnen Deutschlands nennt. Sie

wird ohne Unterbrechung seit 1953 bespielt und das Amateur-Ensemble ist heute aus der oberfränkischen Kulturszene nicht mehr wegzudenken. www.dienaturbuehne.de

Ein Erlebnis nicht nur für die Augen, sondern auch für die Ohren sind die **Shakespeare-Spiele** in Ludwigsstadt, die alljährlich im Oktober stattfinden. Das Besondere an diesen Shakespeare-Interpretationen ist die Sprache: Alle Stücke werden im Ludwigsstädter Dialekt, dem „Ludschter Dialekt“, aufgeführt. Doch keine Angst, auch für Gäste von außerhalb sind die Stücke gut zu verstehen, da nicht alle Rollen im Dialekt wiedergegeben werden. www.shakespeare-spiele-ludwigsstadt.de





NATURPRODUKTE

Arnika-Manufaktur GRÜNERLEBEN in Teuschnitz

Hier werden heimische Heilpflanzen zu unterschiedlichen Naturprodukten verarbeitet. Im Sortiment unseres Ladens finden Sie Kräuterteemischungen, Kräutersalze, Sirup in vielen Geschmacksrichtungen und kreative Senfvariationen. Die Aromen aus der Natur inspirieren uns zu immer neuen Kreationen.



Etwa zu unserer eigenen Naturkosmetik-Linie mit einer Tages- und Nachtcreme, Shampoo, Duschgel, und einer Körperlotion. Was wir nicht selbst erzeugen, beziehen wir von Lieferanten aus der Region. Unsere Devise: regional, natürlich, frisch und alles, solange der Vorrat reicht.

Hanf aus dem Frankenwald

Tief im Frankenwald, da wächst schon bald 10 Jahre der Hanf. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, diese wunderbare Nutzpflanze zurück in den Alltag der Menschen zu bringen. Kommt uns gern besuchen, täglich in unserem Hofladen in Wolfersgrün oder vielleicht zur Hanf-Erlebniswanderung? Kennt ihr CBD? Das und noch viel mehr tolle Hanf-Erzeugnisse gibt es bei uns am Hof. Vom Samen bis



zum Öl, vom Hanf-Mehl bis zum Brot, ja sogar Hanf-Bier! Wir produzieren eine Vielzahl biologischer Produkte für Jung und Alt und freuen uns auf euren Besuch!



Zunderschwamm – der Schatz vor unserer Haustüre

Der Baumpilz Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*) ist seit alters her ein enger Begleiter der Menschen. Er ist bei uns in Franken heimisch und wächst an Laubbäumen wie Buchen und Birken, die geschwächt oder abgestorben sind. Früher wurde aus seiner filzartigen Schicht unter anderem Material zum Anzünden von Feuer hergestellt. Daher auch der Spruch „das brennt wie Zunder“. Auch wurde der Baumpilz verarbeitet und zur Blutstillung, Wundheilung und zur Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen eingesetzt. Die verschiedenen positiven Eigenschaften und Wirkungen des Pilzes erforscht die Zunderschwamm Naturprodukte GmbH aus Marktrodach, die den Zunderschwamm zur Herstellung ihrer Produkte bei uns im Frankenwald erntet.



BUCHBARE ERLEBNISSE IM FRANKENWALD

Abenteuer für Groß und Klein – ab sofort bequem online buchen

Actionreiche Ausflüge oder tolle Wanderungen mit Gleichgesinnten unternehmen, ätherische Öle oder einen Kräutersenf in der Arnika-Akademie Teuschnitz herstellen, mit dem furchteinflößenden Henker die düstersten Schauplätze der Stadt Kulmbach kennenlernen, erfahren, wo es tropische Früchte oder Fische im fränkischen Sibirien gibt. – Im Frankenwald lassen sich all diese individuellen Erlebnisangebote und noch viele mehr jetzt auch direkt und online buchen.



So funktioniert's

Unter www.frankenwald-tourismus.de/bei-uns/erlebnisse können Sie in dem bunten Potpourri unterschiedlichster Angebote stöbern und ihr Wunsch Erlebnis bequem im Voraus online buchen.

Keine Schlange stehen an der Kasse, keine vergebliche Anreise, weil ausgebucht - Ihr Erlebnis ist mit der Buchung für Sie reserviert!

Der QR-Code führt Sie direkt dorthin:



Also schnell Erlebnis aussuchen, online buchen und freuen, bis es dann soweit ist und man ein echtes Abenteuer im Frankenwald erleben kann.



Einmal an einem Tag, rund um die Uhr, den Frankenwald mit verschiedensten Angeboten und Aktionen erleben - das ist die Idee der Aktion „24 h Frankenwald erleben“. Einmal im Jahr bieten zahlreiche Akteure, Vereine, Museen oder Einrichtungen ein umfangreiches Programm an, das zu einer Erlebnis-Rundreise durch den Frankenwald einlädt. Egal, ob Frühaufsteher oder Nachteule, Sportfreaks oder Kunst- und Kulturliebhaber, Familien oder Einzelgänger: Jeder kommt auf seine Kosten, mit seinem individuell ausgesuchten Programm.

Sehen wir uns? Beim nächsten „24 h Frankenwald erleben“?



AUF DEN SPUREN DER FLÖSSER

Gelebte Tradition im Frankenwald

„Ein derbes Leben war es schon“, so beschrieben die Frankenwald-Flößer in Aufzeichnungen ihre Zeit auf den Flüssen Deutschlands. Viele wurden mit 15 Jahren zum Flößer und setzten damit nicht immer ganz freiwillig eine Familientradition fort. Über 800 Jahre verdienten die Männer so den Lebensunterhalt für ihre Familien. Ihren Höhepunkt erlebte die Flößerei Mitte des 19. Jahrhunderts, als die Industrialisierung Holz zu einem immer begehrteren Rohstoff machte. Ein Rohstoff, den es im Frankenwald reichlich gab. Und so wurden ganze Wälder über Rodach, Main und schließlich Rhein bis nach Amsterdam



Heute finden Touristen hier das Flößermuseum, welches Floßmodelle und zahlreiche Ausrüstungsgegenstände der Flößer beherbergt. Auch im Flößerdorf Friesen kann man im dortigen Museum und in der Flößerstube Eindrücke vom harten Flößerleben gewinnen. Wenn Sie gerne wandern, so bietet die Dörnacher Runde die Möglichkeit, entlang von historischen Schneidmühlen, Floßteichen und wildromantischen Flussläufen die Geschichte der Flößerei zu erkunden.

An Reichtum war bei den einfachen Flößern nicht zu denken. Ihr Lohn reichte gerade für das Nötigste und dennoch gilt bis heute der sprichwörtliche Flößerhumor im Frankenwald. Vielleicht liegt es daran, dass den rauen Ge-

sellen eine tägliche Bierration von fünf Litern zustand.

Wer sich heute im Frankenwald auf die Spuren der Flößer begeben möchte, kann zwischen einer nassen und einer trockenen Variante wählen. Wer sich für die garantiert nasse Erlebnisreise entscheidet, der kann im Sommer an 15 Samstagen in das Leben der Flößer „eintauchen“. Im Flößerort Wallenfels legen dann bis zu 23 Flöße ab, um sich durch Wehre, Engen und Untiefen zu kämpfen. Anschließend können die Gäste bei einer zünftigen Brotzeit im vereinseigenen Flößerhaus nicht nur den Magen beruhigen, sondern auch die Kleidung wechseln, denn trocken bleibt bei diesem Ausflug garantiert niemand.

geflößt. Alleine im kleinen Ort Unterrodach waren damals 148 von 159 berufstätigen Männern im Holz- und Flößergewerbe tätig.



Die ruhigere Variante des Flößens, bei der man nicht nass wird, kann man mit den Flößern in Neuses bei Kronach erleben. Im Sommer veranstaltet der Flößerverein Neuses 1899 e. V. immer donnerstagabends sogenannte Floßfahrten für Jedermann, bei denen man gemütlich ein Bier oder seine selbst mitgebrachte Brotzeit zu sich nehmen kann, während das Floß gemächlich auf der Rodach treibt.

Weitere Informationen unter:
www.floesserverein-neuses.de und
www.flossfahrt-wallenfels.de



GESUNDHEIT & ENTSCHEUNIGUNG



Durchatmen, entschleunigen und sich verwöhnen lassen

Natürliche Heilmittel, medizinische Kompetenz und auf das Wohlbefinden der Gäste bedachte Gastgeber machen den Frankenwald zu einem lohnenden Ziel für einen Gesundheits- und Wellnessurlaub.

Der Frankenwald als Ruhe-Pol: Die klare, frische Luft und die intakte Natur bieten beste Voraussetzungen, Körper und Geist zu regenerieren. Eine Wanderung in der Morgenstille, Yoga auf einem exponierten Felsen oder Kneipp-Anwendungen genießen. Viele Häuser im Frankenwald haben Gesundheits- und Wellness-Anwendungen im Angebot.



Bad Steben – höchstgelegenes Bayerisches Staatsbad und Gesundheitszentrum

Mit seiner in Westeuropa einzigartigen Heilmittelkombination aus Radon, Naturmoor und Kohlensäure nimmt Bad Steben eine herausragende Sonderstellung unter den Heilbädern ein. Im modernen Gesundheitszentrum direkt an der Therme Bad Steben werden auf Rezept- oder Selbstzahlerbasis hochwertige medizinische Anwendungen in Wohlfühlambiente abgegeben. In den Behandlungsräumen wartet zum Beispiel ein beruhigendes Licht- und Farbenspiel oder Entspannungsmusik via Kopfhörer auf die Gäste. Eine Heilwasser-Trinktheke und ein großer Ruheraum runden das Wohlfühlangebot ab. Der Gesundheits-Club sorgt für ein modernes Bewegungsangebot. Zahlreiche Arrangements für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden warten auf Sie.

Bad Steben – romantisch • natürlich • gesund.
www.bad-steben.de

ARNIKASTADT TEUSCHNITZ



Eigentlich erwartet man die Arnika-Pflanze eher im Alpenraum, doch auch im oberen Frankenwald ist sie zuhause. Rund um Teuschnitz wächst das Heilkraut, weshalb sich die Stadt auch Arnika-Stadt nennt. Seit einigen Jahren gibt es dort die Arnika-Akademie, die ein umfangreiches Angebot an Vorträgen, Seminaren und Workshops rund um die Themen Kräuter, Gesundheit und Wohlbefinden bietet. Zur Akademie auf einem modernen Campus gehören auch Cafeteria, Schulküche, Hallenbad und ein 3.000 Quadratmeter großer Kräutergarten.

Weitere Informationen unter:
www.teuschnitz.de

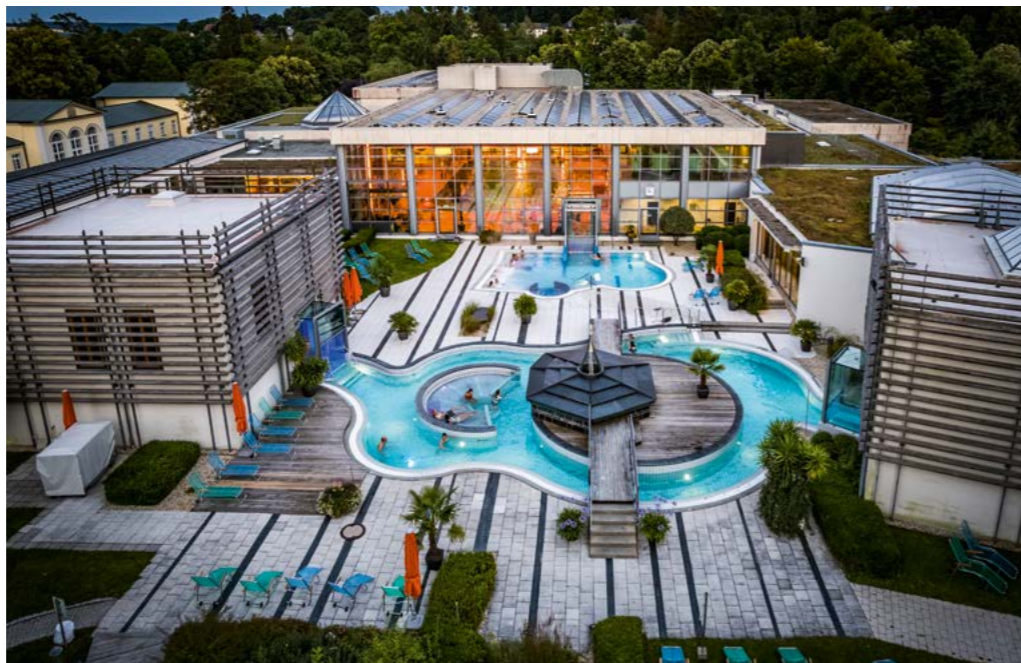
Eine Frankenwälder Wohlfühl-Spezialität: Heiße Schieferstein-Massage

Einzigartig in Bad Steben ist die Hot-Stone-Behandlung mit heimischen Schiefersteinen aus dem nahegelegenen Schieferbergwerk Lotharheil.

Die angenehm erwärmten Frankenwald-Steine sorgen im Zusammenspiel mit dem eigens entwickelten „Fichten-Zauber-Öl“ für eine ganzheitlich-fränkische Entspannung.



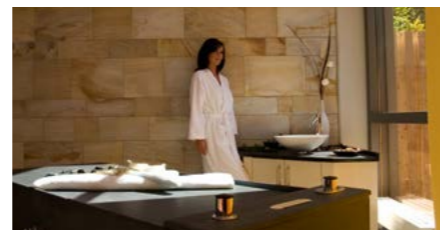
Mehr zu den Gesundheits- und Wohlfühl-Angeboten im Frankenwald finden sie unter:



Therme Bad Steben - mit allen Sinnen genießen

Eine großzügige Thermenlandschaft mit Wasserwelten, Saunaland und Wellness-Dome lädt in der Therme Bad Steben zum Baden, Regenerien und Entspannen ein. Das angeschlossene Wellness-Zentrum sowie das moderne Gesundheitszentrum runden das Wohlfühl-Angebot für alle Sinne harmonisch ab.

Weitere Informationen unter:
www.therme-bad-steben.de



DAS VITALWERK: BEWUSST. BEWEGT. GESUND.

Im Herzen des Oberen Rodachtals lädt ein buntes Angebot rund um Entspannung, achtsame Bewegung und Gesundheitsthemen ins VitalWerk nach Steinwiesen. Verschiedene Yoga-Stile, Qi Gong, Meditation und Klang-erlebnisse stehen ganz spontan für Groß und Klein offen. Besondere Auszeiten mit Klang-Shiatsu oder Thai Yoga-Massagen aber auch Vitalchecks oder IHHT-Sauerstofftherapie schenken nachhaltige Impulse.

Weitere Informationen unter:
www.dasvitalwerk.de



RUHE IN DER NATUR UND URLAUB FÜR DIE SEELE



Die Natur des Frankenwaldes in ihrer therapeutischen und spirituellen Tiefe erleben Sie bei den Angeboten von Stephanie Klier und aus der Soulcraft-Reihe von Holger Schramm. Ob Waldbaden in der Gruppe oder ganz individuelle Einzelarbeit: Retreats, Medizin-Spaziergänge oder Kraftplatzwanderungen mit dem „Waldflüsterern“ versprechen meditative und achtsame Naturerlebnisse, die Ihre Seele berühren.

Weitere Informationen unter:
www.holgerschramm.de
www.tcm-praktikerin-stephanie-klier.de



Über- nachten IM FRANKENWALD



UNSERE FREUNDLICHEN UND FACETTENREICHEN GASTGEBER

Gut untergebracht

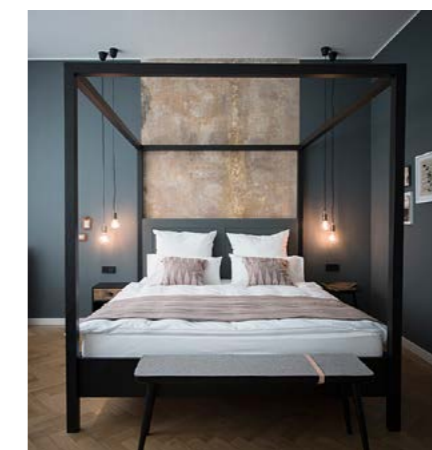
Was darf's für Sie sein? Ein komfortables Vier-Sterne-Hotel, eine gut und frankenwaldtypisch eingerichtete Ferienwohnung? ... oder bevorzugen Sie einen urigen Landgasthof mit ausgezeichneter, bodenständiger Küche? Auch Urlaub auf dem Bauernhof oder auf einem der wunderschönen naturnahen Campingplätze ist in der Region möglich. Ihre Gastgeber finden Sie in den quirligen Städten Kronach, Kulmbach und Hof, aber auch in liebenswerten Marktgemeinden, kleinen Städtchen und freundlichen Dörfern auf dem Lande.

Gäste können aus einer breiten Palette an Angeboten wählen. Viele unserer Gastgeber sind vom Deutschen Tourismusverband oder der DEHOGA klassifiziert und bieten Urlaub auf Sterne-Niveau. Eines haben aber alle Gastgeber gemeinsam: Sie sind herzlich, freundlich, bodenständig sowie unkompliziert und möchten Ihnen Ihren Aufenthalt im Frankenwald „einfach schön“ machen. Brötchen-Service in der Ferienwohnung? Frühstück auf dem Zimmer? Hol- und Bringservice von Ihren Wander- oder Radtouren? Geheimtipps und Empfehlungen für den Frankenwald? Bei unseren Gastgebern kein Problem!

Ankommen und Wohlfühlen. - Draußen. Bei uns.

Alle Unterkünfte finden Sie unter: www.frankenwald-tourismus.de in der Rubrik Gastgeber.

Zu den online buchbaren Betrieben geht es direkt hier:





DAS ETWAS ANDERE URLAUBSVERGNÜGEN

Ganz besondere Unterkünfte

Das gibt es nicht überall: Im Frankenwald finden Sie auch recht ungewöhnliche Möglichkeiten, die schönsten Tage des Jahres zu verbringen: Wie wäre es denn, wenn Sie Ihre Urlaubstage z. B. auf dem Lamahof verbringen und zwar in einem Schäferwagen aus Holz. Tagsüber gehen Sie mit den Lamas wandern und abends ist es urgemütlich in Ihrem Holzwagen. Sie können aber auch in einem Schlaf-Fass auf dem Campingplatz übernachten oder in der liebevoll renovierten „Schießbude“ Benno sowie z. B. in den idyllischen Frankenwald-Lodges.

Trekkingplätze im Frankenwald

Für die ganz Naturverbundenen gibt es seit kurzem auch ein Netz an idyllischen Trekkingplätzen im Frankenwald, das sukzessiv ausgebaut wird. Dort kann man mitten im Wald für eine Nacht sein Lager aufschlagen. Feuerstelle mit Feuerholz, Lösch- und Brauchwasser und eine Outdoor-Toilette sorgen für den Grundkomfort. Die einzigen Fahrzeuge, die man dort zu sehen bekommt, sind der große und der kleine Wagen am Abendhimmel.

Landvergnügen

Für Wohnmobilsten und Wohnwagenliebhaber gibt es neuerdings eine ganz hervorragende Idee. Auf einigen Bauernhöfen darf man für eine Nacht mit seinem Wohnmobil an einem schönen Platz kostenlos übernachten, vorausgesetzt man hat den Reiseführer Landvergnügen erstanden, in dem zahlreiche Bauernhöfe gelistet sind.

Wer lieber feste Mauern um sich haben möchte, dem empfehlen wir die Übernachtung in historischen Gemäuern unserer Festungen und Burgen.



Camping und Wohnmobil

Wer lieber mobil unterwegs sein möchte, findet im Frankenwald zahlreiche Wohnmobilstellplätze, Camping- und Zeltplätze.

Übersichtskarte
Camping- & Wohnmobil-Stellplätze
hier kostenfrei
anfordern oder
downloaden.



HOF

Stadt & Land



100
Genuss
ORTE
Bayern

WIR SIND GENUSSORT
www.100genussorte.bayern

Foto: jahreiss.com



Altstadt Hof, Foto: Bitzinger

HOF

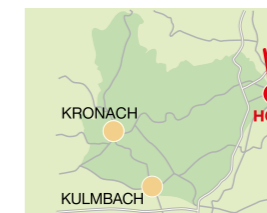
Ein Tagesausflug nach Hof – in Bayern ganz oben! Der Genusssort Hof lädt am Saaleradweg zum Genussradeln ein!

Als Erstes sollte man sich einen Bummel durch die Hofer Altstadt mit den vielen Geschäften gönnen und dort auch einen Besuch beim Hofer Wärschtlamo einplanen. Sie und Ihre Kinder werden ihn genauso lieben wie die Hofer, denen dieser traditionelle Wurstverkäufer schon seit 1871 zu Diensten ist. Man erkennt ihn an seinem typischen Messingkessel und seiner freundlichen Art.

Wer sich gerne alles von oben ansieht, ist beim markanten Rathaus an der richtigen Stelle: Den Schlüssel zum Turm mit den 152 Stufen kann man sich bei der Tourist-Information holen und genießt einen herrlichen Rundblick. Von hier aus sieht man auch den Bürgerpark Theresienstein, übrigens einer der schönsten deutschen Parks, der nicht nur Romantiker bezaubert. Die weitläufigen Wege unter den alten Baumriesen, die Pavillons, die Blumenbeete und sanften Wiesen verlocken zu Spaziergängen mit immer wieder überraschenden An- und Ausblicken.

Wie wäre es mit einem Besuch im Zoo oder dem stillvollen Botanischen Garten? Oder wagen Sie einen Kopfsprung in unseren Un-

treusee im Süden von Hof? Hier kommen Wasserratten und Naturliebhaber auf ihre Kosten – oder man genießt einfach den Sonnenuntergang im Biergarten am Ufer.



Tipp: Hofer Volksfest

Wer es echt bayerisch mag, sollte das Hofer Volksfest nicht versäumen. Immer vom letzten Juli-Wochenende bis zum ersten August-Wochenende ist der Platz um die Hofer Freiheitshalle fest in den Händen von Dirndl & Co. „O'zapft is!“ Oder, wie der Hofer sagt: „Etz leffts!“

Weitere Informationen:

Tourist-Information Hof
Ludwigstraße 24 • 95028 Hof
Tel. 09281 815-7777
Fax 09281 815-7779
touristinfo@stadt-hof.de
www.hof.de



Stadt Hof



Wochenmarkt, Foto: Bitzinger



Ein Denkmal für den Hofer Wärschtlamo, Foto: Luca Scheuring



Saaleradoase, Foto: Luca Scheuring



Hofer Volksfest, Foto: Jana Strunz

TIPPS & INFO!

Saale-Radoase

Ein komfortabler Platz zum Picknicken und Pausieren in Hof:

Direkt am Saaleradweg und dabei mit wenigen Schritten in der Innenstadt, Fahrradgaragen und Ladestationen, Wasser, Schatten, ein Regendach und ein lauschiges Plätzchen am Ufer der Saale...

Infos unter:
www.hof.de und www.saaleradweg.de

BEREIT FÜR HOF!

Stadt zwischen Park und See

Die Hofer Innenstadt ist wie gemacht für ausgedehnte Shoppingtouren und in den Cafés und Gaststätten verwöhnt man die Gäste. Eine echte Einmaligkeit ist der Hofer Würstlamo, der seit 1871 seine leckeren Würste anbietet und mittlerweile überregional zum Genussbotschafter der Stadt avanciert ist. Bürgerpark Theresienstein und Untreusee umrahmen die Stadt.

Untreusee

Die Natur spielt am Hofer Untreusee ganz offensichtlich all ihre Reize aus. Viele Menschen kommen hierher zum Innehalten, Abschalten und Lebensenergie tanken.

Am Untreusee kann man so ziemlich alles genießen: Vom entspannenden Sonnenbaden, Piratenleben auf dem Spielplatz und der Gastronomie bis hin zum aufregenden Outdoorerlebnis im Kletterpark.

Freizeitsportzentrum „Am Eisteich“

Inmitten der Stadt Hof, direkt an der Saale und unterhalb des Bürgerparks Theresienstein gelegen befindet sich das Freizeitsportzentrum „Am Eisteich“. Im Außenbereich finden Freunde des urbanen Sports über das ganze Jahr hinweg zahlreiche Angebote: Pumptrack und Skatepark mit Skate- und BMX-Bowl stehen neben einem Inliner-Rundkurs, Multifunktions-sportfeldern und Calisthenics-Geräten zur Verfügung. Von November bis Februar bietet



Pumptrack Hof, Foto: LNSDKT-Planungsbuero für Skateparks

die überdachte Eissportanlage als Herzstück des Geländes die Möglichkeit, witterungsunabhängig dem Eislaufen nachzugehen. Aber nicht nur Aktive kommen hier auf ihre Kosten: so gibt es eine Vielzahl an Verweilmöglichkeiten für kleine Pausen zwischendurch, für Eltern, deren Kids die Aktivitäten ausschöpfen oder für Entspannungshungrige, die einfach mal die Seele baumeln lassen möchten. Alle Infos unter www.eisteich.de.



Untreusee, Foto: Bitzinger

Zoo Hof

Gleich nach dem Eingang werden die Zoo-besucher von australischen Bennettkängurus begrüßt. Von einem Weg, der mitten durch das Gehege führt, kann man die Kängurus bei



Zoo, Foto: Luca Scheuring

den Mahlzeiten oder beim Ausruhen hautnah beobachten. Bunt gemischt sind die Bewohner des Zoos: asiatische Gibbons, südamerikanische Kapuzineraffen und Nasenbären, nordamerikanische Waschbären, europäische Luchse, afrikanische Erdmännchen und zahlreiche andere Arten lassen sich in liebevoll gestalteten Lebensräumen beobachten. Australische Sittiche und andere Vogelarten erlebt man ganz nah in der riesigen begehbaren Voliere. Auch durch die Voliere der Schnee-Eulen kann man direkt an den Tieren vorbeigehen. Bunte Aras und Graupapageien halten auch gern ein Schwätzchen mit den Besuchern. Das Savannenhaus beherbergt exotische Schlangen, tropische Fische sowie Land- und Wasserschildkröten. Ein Pärchen von Weißbüscheläffchen und verschiedene Vögel bewegen sich frei über den Köpfen der Besucher.

Stadtführungen & Promenadenkonzerte

Samstag und Sonntag sollten Sie sich für Hof vormerken:



Promenadenkonzert, Foto: Andres Rau

Jeden Samstag von April bis Oktober beginnt um 11 Uhr eine Stadtführung. Jeden Sonntag von Mai bis September gibt es um 11 Uhr kostenlose Konzerte im Musikpavillon im Theresienstein.

Bereit für Hof



Altstadt, Foto: Stephan Weiss

Erleben, erkunden, einkaufen... und schön essen gehen oder den Tag in einer Bar ausklingen lassen.

Alle Feste und Veranstaltungen:
www.hof.de

ANZEIGE

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER SPIELBANK BAD STEBEN



Als eine der neun staatlichen Bayerischen Spielbanken bietet das Casino in Bad Steben sicheres Spielvergnügen in angenehmem Ambiente – dazu Comedy, Kabarett uvm. Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Die Spielbank Bad Steben mit ihrem Restaurant **Glüxx** im Spielsaal ist schon ein ganz besonderer Ort.



♣ LIVE-MUSIK IM SPIELSAAL

Alle zwei Monate erwartet Gäste jeden zweiten Mittwoch etwas Besonderes: Bei der Veranstaltungsreihe „After Work Live“ präsentiert sich von 19.00-22.00 Uhr je ein Partner aus der Region mit Infos und einem Blick hinter die Kulissen. Der besondere Kick dabei: **Live-Musik im Spielsaal.**

♠ DEMO-SPIELE FÜR EINSTEIGER

Genauso unterhaltsam sind auch die Spielerklärungen erfahrener Croupiers, die Besucher in die Geheimnisse von Roulette & Co. einweihen.

Sie werden an jedem After-Work-Mittwoch um 18.30 Uhr und 19.00 Uhr angeboten, bei Interesse auch nach jeder „CasinoLIVE“-Veranstaltung.

♦ NAH DRAN AN DEN KÜNSTLERN

Django Asül, Günther Sigl, Wolfgang Krebs uvm. spielten schon auf der kleinen Bühne. Bei diesen „CasinoLIVE“-Shows ist das Publikum ganz nah dran. Nach der Show kann man den Abend bei einem Gratis-Prosecco und etwas Spielvergnügen ausklingen lassen – VIP-Jetons im Wert von 4 € inklusive.

Alle Termine findet man unter www.spielbanken-bayern.de



♥ ALLES IN EINEM

Im Casino-Gebäude finden alle Spielangebote auf einer Ebene statt. Zu den 75 modernsten Automaten gehören auch eine Multi-Roulette- sowie eine Black-Jack-Anlage. An klassischen Spielen stehen zwei American-Roulette-Tische zur Verfügung, ebenso Black Jack (bekannt als „17 + 4“) und Poker.



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Großes Spiel
täglich, 18.00 - 2.00 Uhr

Semi-Live 17.00 - 2.00 Uhr: **Multi-Roulette** mit Anbindung an die Live-Tische in der Spielbank Lindau

Automatenspiel täglich, 13.00 - 2.00 Uhr



Sommer im Kurpark, Foto: Monika Josiger

BAD STEBEN

Das Bayerische Staatsbad Bad Steben - Radon- & Moorheilbad mit Wellness-Oase

Bereits Mitte des 15. Jahrhunderts reisten die ersten Gäste in den damaligen Bergbauort Steben, um das wohltuende Stebener Quellwasser zu trinken. Der Glanz alter Zeiten ist noch heute im Bad Stebener Kurpark zu spüren: Bauwerke des Klassizismus und des Jugendstils erstrahlen inmitten eines bunten Blütenmeers. Die moderne Therme des Staatsbades und die Spielbank Bad Steben fügen sich harmonisch in das romantische Gesamtbild des Ortes ein.

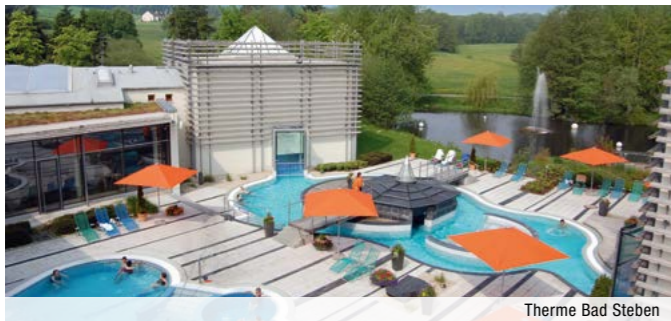
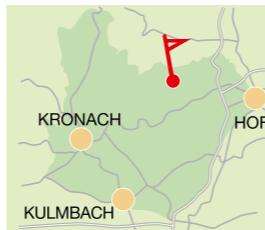
Die Spielbank ist bereits von außen ein architektonisches Meisterwerk des namhaften Architekten Meinhard von Gerkan. Stunden voller Glück und Spannung verbringt man hier bei Roulette, Black Jack oder einem Pokerabend. Zudem wird ein abwechslungsreiches Programm mit namhaften Kabarettisten und herausragenden Musik-Events geboten.

Nicht versäumen sollte man auch einen Besuch des Grafikmuseums Stiftung Schreiner im Kurhaus, das wichtige Akzente in der Präsentation zeitgenössischer Grafik setzt. Auf einem Skulpturenpfad prägen zudem Werke aus Eiche gesägt, aus Aluminium geformt oder aus Stahl geschweißt das Ortsbild und laden zu einem Spaziergang auf den Spuren der Kunst ein.

Auf einem geologisch-bergbaukundlichen Lehrpfad folgt man dagegen den Spuren des Naturforschers Alexander von Humboldt, der von 1792 bis 1795 in Bad Steben gelebt hat. Sein Wohnhaus, ein früheres markgräfliches Jagdhaus, existiert noch heute.

Das höchste Gut des Staatsbades sind jedoch seine wertvollen Heilmittel: Das radonhaltige Quellwasser der Bad Stebener Tempelquelle wirkt schmerzlindernd und entzündungshemmend. Zusammen mit der kohlen-säurehaltigen Wiesenquelle und dem Naturmoor erhält man in Bad Steben eine Heilmittelkombination, die in weiten Teilen Europas einzigartig ist. Über Monate hinweg können dank Radon, Kohlensäure und Moor Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen sowie rheumatische Beschwerden gelindert werden. Jüngste Forschungen zeigen darüber hinaus eine beachtliche stressreduzierende und entspannungsfördernde Wirkung.

Ein weiterer Meilenstein ist die Therme des Staatsbades. Das Gebäude bildet mit seiner modernen Bäderarchitektur einen spannenden Kontrast im historischen Ambiente und wartet in seinem Innern mit spannenden und verwöhnenden Angeboten auf. Nicht umsonst wurde sie mit dem TouriSpo-Award ausgezeichnet und zählt zu einer der zehn schönsten Thermen in Deutschland.



Therme Bad Steben



Naturmoor für Gesundheit und Wellness



Spielbank Bad Steben

Weitere Informationen und Buchungen:
Markt Bad Steben / Tourist-Information
Hauptstraße 2
95138 Bad Steben
Tel. 09288 7470
info@bad-steben.de
www.bad-steben.de

Radon-Badekur

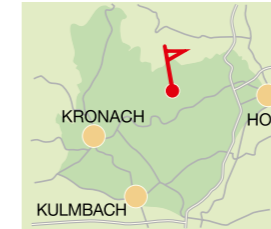
- 6 Übernachtungen mit Frühstück
- medizinische Eingangsuntersuchung
- 5 x Radonbad
- 2 x 3 Std. Wasserwelten für die Therme Bad Steben

ab 502,- Euro
pro Person im
Doppelzimmer

inkl. Bad Stebener Wohlfühlpaket & Kurtaxe

GEROLDSGRÜN

Die Gemeinde Geroldsgrün mit ihren Ortsteilen Langenbach, Steinbach, Dürrenwaid und Silberstein liegt in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Zahlreiche gut markierte, zertifizierte Wanderwege und Geopfade laden ein, die Natur zu erkunden. Sehenswerte Ausflugsziele sind das Schieferbergwerk Lotharheil, die Jakobuskirche Geroldsgrün mit Wehrtürmen sowie die markanten Aussichtspunkte am Kämmleinsfelsen, auf dem Langesbühl und die Frankenwarte. Einkaufsmöglichkeiten bietet u. a. der Workshop der Firma A.W. Faber-Castell und die „Scheune im Grünen“ bietet exzellente Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt. Am neu gestalteten Freizeitareal sind kostenlose Parkplätze sowie eine E-Bike-Ladestation und Wohnmobilstellplätze vorhanden.



Geroldsgrün mit Blick zur Frankenwarte

Weitere Informationen:
Gemeinde Geroldsgrün
Keyßerstraße 25
95179 Geroldsgrün
Tel. 09288 961-0
Fax. 09288 961-15
rathaus@geroldsgruen.de
www.geroldsgruen.de



Scheune



Dorfplatz

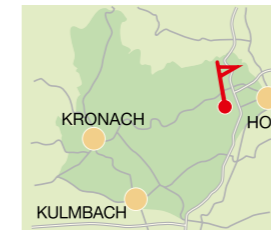


Talblick Dürrenwaid

LEUPOLDSGRÜN

Die liebenswerte Gemeinde zwischen Frankenwald und Fichtelgebirge

Die Gemeinde Leupoldsgrün liegt im Herzen des Landkreises Hof - sowohl nahe der kreisfreien Stadt Hof und direkt an der Autobahn A 9, als auch mitten in der Natur. Vom Aussichtspunkt „Hoher Stein“ mit seiner einzigartigen Felsformation hat man einen herrlichen Blick in den Frankenwald. Leupoldsgrün kann man sehr gut über die örtlichen sowie regional kreuzenden Rad- und Wanderwege erkunden. Ein geeigneter Ausgangspunkt dafür ist der Anger in der Dorfmitte (Hauptstr. 48). Dort gibt es kostenlose Parkplätze, Wohnmobilstellplätze, E-Bike-Ladestationen, einen Info-Pavillon für Urlauber, Platz zum Verweilen und einen Tante-Emma-Laden. Auch die evang. Kirche mit dem denkmalgeschützten Ensemble von Pfarr- und Gemeindehaus am Kirchplatz 1 ist einen Besuch wert. Alle weiteren Informationen zu Unterkünften, Gastronomie, Raddtouren, Wanderwegen und aktuellen kulturellen Angeboten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.



Ortsansicht von Neumühl aus

Weitere Informationen:
Gemeinde Leupoldsgrün
Schulstraße 1
95191 Leupoldsgrün
Tel. 09292 415
Fax 09292 6917
gemeinde@leupoldsgruen.de
www.leupoldsgruen.de



Wiesenfest Leupoldsgrün



Am Hohen Stein

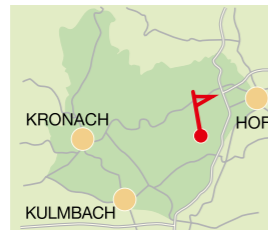


Helmbrechts

HELMBRECHTS

Welt. Weit. Wir.

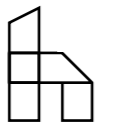
Sehenswert. Erlebnenswert. Hörenswert. Helmbrechts bietet einen lebendigen Mix aus Natur, Sport und Kultur. Die Stadt befindet sich am Eingangstor des Frankenwaldes, der Erholung, Ruhe und eine atemberaubende Landschaft bietet. Neben dem einzigen (Hallen-)Wellenbad der Region, dem Aquawell, kann im Sommer auch in den beiden Naturfreibädern in Helmbrechts und Wüstenselbitz nach Herzenslust geplänselt werden. Kulturelles Highlight sind Jahr für Jahr die Kulturwelten, die als absolutes Muss für Musik-, Kabarett- und Comedy-Fans gelten. Im Textilmuseum kann am „längsten Schal der Welt“ mitgestrickt und tief in die Geschichte des „Kleiderschranks der Welt“, wie Helmbrechts einst genannt wurde, eingetaucht werden.



Oberfränkisches Textilmuseum

Weitere Informationen:

Stadt Helmbrechts
Luitpoldstraße 21 • 95233 Helmbrechts
Tel. 09252 7010
Fax 09252 70111
info@stadt-helmbrechts.de
www.stadt-helmbrechts.de



helmbrechts

Veranstaltungstipp

Die „Kulturwelten“ des oberfränkischen Textilmuseums mit renommierten Künstlern aus dem In- und Ausland im Herbst und Winter.
Infos: www.textilmuseum.de



Naturfreibad



Villa Pittroff, Foto: Iris Selch



Blick über Helmbrechts, Foto: Stadt Helmbrechts

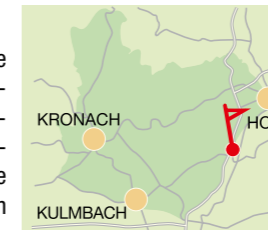


Totalaufnahme Münchberg

MÜNCHBERG

DAS TOR ZUM FRANKENWALD

Der **Genusssort Münchberg** ist der ideale Ausgangs- und Endpunkt für Wanderungen, Ausflüge und Erkundungen. Zahlreiche Genusshandwerker bieten kulinarisch hochwertige Spezialitäten, die Sie unserer Genussbroschüre entnehmen können.



Auch kulturell hat Münchberg viel zu bieten. Für Kunstschaffende und –beflissene ist das **Bürgerzentrum** beliebter Anziehungspunkt: Hier finden regelmäßig Vernissagen und Ausstellungen statt.

Ab Mai 2024 wird das neu sanierte **Schützenhaus** wieder zum Leben erweckt. Hier werden regelmäßige Veranstaltungen das kulturelle Leben in der Region bereichern.

Der **Historische Münchberg Weg**, Gewinner der Google Impact Challenge Deutschland 2016, führt vorbei an historischen Gebäuden und Plätzen. An den 44 Stationen gibt es Informationen zur Geschichte der Stadt, die auch mittels Video und 3D-Modellen aufbereitet sind.

Münchberg steht auf einzigartigem Boden: auf der **Münchberger Gneismasse**. Die „Sphinx der Geologie“ hat es in Fachkreisen zu Welt- und Ruhm gebracht. Mit einer Breite von 17 Kilometern erstreckt sich die Münchberger Gneismasse von Bad Berneck bis Hof. Der **GeoPark im Stadtpark** informiert anhand zahlreicher Schautafeln über den Aufbau und die Gesteinsvorkommen der Münchberger Gneismasse und der umliegenden Gebirgszüge. Anschaulich verdeutlicht werden die Erläuterungen durch zahlreiche Mustersteine.

Das Naherholungsgebiet **Hintere Höhe** lädt zu einem Spaziergang um den See ein. Auf den zahlreichen Bänken und Liegen kann die Ruhe genossen werden. Der Kinderspielplatz, der Grillplatz und die Fitnessinsel sind weitere Anziehungspunkte.

Auf dem 23 Meter hohen **Rohrbühlerturm** kann nach dem Erklimmen der 121 Stufen das Panorama bewundert werden. Bei guter Sicht kann man die Höhenzüge von Frankenwald, Fichtelgebirge sowie Elster- und Erzgebirge erkennen.

Die Fußgängerzone an der **Pulschnitz** lädt mit Cafés zum Verweilen ein.

Veranstaltungstipp

Ein Höhepunkt im jährlichen Veranstaltungskalender ist das **Münchberger Wiesenfest**. Vier Tage lang wird gefeiert. Rund 30.000 Menschen besuchen alljährlich das Fest, welches immer am zweiten Wochenende im Juli stattfindet.



Hintere Höhe



Geopark im Stadtpark



Historischer Münchberg Weg



Rohrbühlerturm

Weitere Informationen:

Stadtverwaltung Münchberg
Ludwigstraße 15
95213 Münchberg
Tel. 09251 874-0
Fax 09251 874 9100
stadtverwaltung@muenchberg.de • www.muenchberg.de

MÜNCHBERG
ZIEHT AN



Petersgrat Joditz/Saale



traumhafte Ausblicke



MTB-Strecken am Döbraberg

FERIENREGION SELBITZTAL-DÖBRABERG

Schauenstein, Selbitz, Naila, Lichtenberg, Issigau, Köditz/Joditz und Schwarzenbach a.Wald

Im **wildromantischen Höllental**, einem einzigartigen FFH-Naturschutzgebiet, entdecken Sie auf verschiedenen thematischen Erlebnispfaden und dem Felsenpfad mehr über die Entstehungsgeschichte des Tals, die außergewöhnlich große Artenvielfalt, den wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen, die frühere Bergbaugeschichte sowie die heutige Nutzung der natürlichen Wasserkraft. Fünf der bekanntesten Fernwanderwege Deutschlands, der Frankenweg, der Fränkische Gebirgsweg, der Kammweg, der Rennsteig und der FrankenwaldSteig treffen sich in der Ferienregion Selbitztaal-Döbraberg am Ausgang des Höllentales bei Issigau-Untereichenstein/Blankenstein. Inmitten des Naturparks Frankenwald, direkt am „Grünen Band“ an der fränkisch-thüringischen Landesgrenze, verbinden sie sich zum **„Deutschen Wanderdrehkreuz“**. In der herrlichen Mittelgebirgslandschaft finden Wanderer und Radfahrer beste Bedingungen für einen individuellen und erholsamen Aktiv-Urlaub. Auf abwechslungsreichen Touren erlebt der Gast unvergessliche Momente und genießt herrliche Ausblicke.

Kein Wunder also, dass einige der Wege das **Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“** erhalten haben – sie gehören mit zu den schönsten Wanderwegen Deutschlands. Das gut markierte umfangreiche Wanderwegenetz des Frankenwaldvereins in der Ferienregion Selbitztaal-Döbraberg garantiert auf zahlreichen Themen-, Haupt- und Rundwanderwegen pures Wandervergnügen! Erobern Sie den Gipfel des Döbraberges, den mit 795 m ü. NN höchsten Berg des Frankenwaldes, oder wandern Sie durch die herrlichen Täler: Saale-, Selbitz-, Rodach-, Zegast-, Eisenbach- und Thiemitztal versprechen eine Wanderung in herrlichster Natur mit tollen Ausblicken.

Ein **Eldorado für Mountainbiker** ist das Mountainbikezentrum Döbraberg, das allen Ansprüchen dieses Sportes auf unterschiedlichsten Strecken gerecht wird. Fahrtechnisch anspruchsvolle Routen, steile Anstiege und schnelle Abfahrten wechseln sich ab mit flacheren Passagen. Die attraktiven „Bike Fun Trails“ und der Flowtrail runden das Angebot ab. Auf Wunsch gibt es auch geführte Touren von ortskundigen Mountainbikern. Wer es lieber gemütlicher angehen möchte, kann sich ein E-Bike ausleihen und genüsslich durch die Ferienregion radeln. Die Höhen der Mittelgebirgslandschaft meistern Sie mit dem E-Bike spielend und so können Sie die Radwege der Region entspannt erkunden.



Museum im Schusterhof mit Nailaer Tafeltuch



Teufelssteg im Höllental



Jean-Paul-Denkmal



„Alte Wagnerei“ in Köditz



Schloss Schauenstein



auf Wanderwegen unterwegs



Mitimino-Lama-Trekking



Auensee

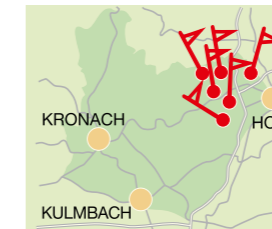


Romantik genießen



„Bockpfeiferbrunnen in Selbitz“

Das **Skizentrum Döbraberg** ist ideal für Familien mit Kindern. Mehrere Skilifte mit Flutlicht, darunter für die Kleinen ein langsam fahrender Kinderskilift, eine Skischule, Skiverleih sowie 39 km Skiloipen in allen Schwierigkeitsgraden, eine Panoramaloipe und eine 5 km lange Skatingloipe. Außerdem stehen in der gesamten Ferienregion weitere Loipen für das Wintersportvergnügen zur Verfügung.



Die landschaftlich reizvolle Ferienregion ist der ideale Ausgangspunkt für Tagesausflüge, beispielsweise in die **Richard-Wagner-Stadt Bayreuth** oder in die **Lebkuchen-Hochburg Nürnberg**. Aber auch die Medienstadt **Leipzig**, die sächsische Metropole **Dresden**, die **Kulturstädte Weimar** und **Erfurt** sind leicht und bequem mit dem Auto oder mit der Bahn zu erreichen.

Wer die fränkische Herzlichkeit liebt oder näher kennenlernen möchte, sollte vor allem im Sommer seinen Urlaub hier genießen. Ist erst einmal die Fest-Saison eingeläutet, vergeht kaum eine Woche, in der nicht ein Fest, eine Kirchweih oder die traditionellen Heimat- und Wiesenfeste gefeiert werden. Feiern Sie ruhig mit und lassen Sie sich von der Lebensfreude der Menschen in der Genussregion Oberfranken anstecken.

Gepflegte Gastlichkeit hat bei uns in der Genussregion Oberfranken eine lange Tradition. Besonders stolz sind wir auf die **regionale Küche**. Probieren sie „Quärkla“, „Schnitz“ oder „Stockfisch“, um nur ein paar regionaltypische Spezialitäten zu nennen. Oder lassen Sie sich von anderen Köstlichkeiten kulinarisch verwöhnen.

Im Brunnenhäuschen im kleinen Kurpark in Hölle sprudelt kostenlos der „Höllensprudel“.

Die Ferienregion ist ein wahres **Kinderparadies**. Beim Urlaub auf dem Bauernhof dürfen die kleinen Gäste im Stall oder auf dem Feld mithelfen und bei der **Parkeisenbahn** in Naila kommen nicht nur kleine Eisenbahn-Freunde auf ihre Kosten. Breit gefächert sind die Freizeitangebote in der Ferienregion Selbitztaal-Döbraberg!



Langlauf & Skivergnügen



Natur pur



Flowtrail - Adrenalin pur



Freibad in Naila



Park-Eisenbahn in Froschgrün



Weberhaus in Neudorf

Ein kulturelles Kleinod ist die internationale Musikbegegnungsstätte des Bezirks Oberfranken, das „Haus Marteau“ in Lichtenberg. Hier finden das gesamte Jahr über Meisterkurse und Konzerte statt, bei denen zahlreiche internationale und nationale Preisträger musizieren.

Zahlreiche Museen wie die alten Weberhäuser in Marlesreuth und Neudorf, das Museum im Schusterhof in Naila, das Bergbaumuseum mit Schaubergwerk am Friedrich-Wilhelm-Stollen und das Bandonium-Museum in Lichtenberg. Besuchen Sie auch das **Feuerwehr- und Heimatmuseum im Schloss in Schauenstein** und die „Alte Wagnerrei“ in Köditz. Nicht weit entfernt zeigt das Deutsch-Deutsche Museum im ehemals geteilten Dorf Mödlareuth die neuere Geschichte mit der unheilvollen deutschen Teilung von 1945 bis 1989, die die Region in der neueren Zeit prägte.

Lebensmittel aus rein biologischem Anbau aus dem Hofladen, auf dem Bauern- oder Wochenmarkt, ein Schnäppchen im Fabrikverkauf oder ein entspannter Bummel durch die einzelnen Ferienorte – Einkaufen gehört zum Urlaub einfach dazu.

Beste Urlaubsmöglichkeiten also für Familien sowie für Ruhesuchende und aktive Urlauber. Das Übernachtungsangebot reicht vom komfortablen Hotel über urige Landgasthöfe, Pensionen und geräumige Ferienwohnungen bis hin zu drei attraktiven Campingplätzen sowie Wohnmobilstellplätzen oder Urlaub auf dem Bauernhof. Hier finden Sie den für Sie passenden Gastgeber.

Herzlich willkommen in der Ferienregion Selbitztal-Döbraberg im Naturpark Frankenwald: in Schauenstein, Selbitz, Naila, Lichtenberg, Issigau, Köditz/Joditz und Schwarzenbach a.Wald.



malerisches Lichtenberg



Burgfest in Lichtenberg



Museum im Schusterhof in Naila



Haus Marteau, Foto: Frank Wunderatsch



Weitere Informationen:

TOURISMUS SERVICE Ferienregion Selbitztal-Döbraberg
Bahnhofplatz 1 • 95119 Naila
Tel. 09282 6829 und -6819 • Fax 09282 6868
ferienregion@selbitztal.de • www.selbitztal.de



Kohlenmeiler im Thiemitztal



Anger in Selbitz



Friedrich-Wilhelm-Stollen



Brunnenhaus Hölle



Kontakt/Infomaterial:
Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth
Mödlareuth 13
95183 Töpen

Tel: 09295-1334

E-Mail: info@museum-moedlareuth.de
www.moedlareuth.de



Deutsch-Deutsches Museum **Mödlareuth**





FRÄNKISCHES STEINREICH

Zertifizierter Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“



Der 75 Kilometer lange Etappenwanderweg verbindet mehr als 40 ausgesuchte Wegepunkte mit erd- und kulturgeschichtlichem Hintergrund zwischen Frankenwald und Fichtelgebirge.

www.wandern-im-frankenwald.de




Blick auf Stambach

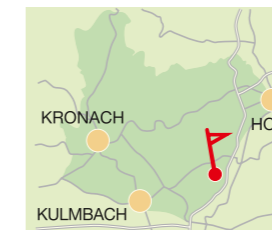
STAMMBACH

Stambach liegt im Schnittpunkt von Fichtelgebirge und Frankenwald, weltberühmt durch das einzigartige Gestein Eklogit mit seltenen Begleitmineralien.

Herrliche Landschaft und intakte Natur umgeben den Ort. Ein geologisches Highlight ist der Weißenstein mit seinem aus Eklogit erbauten Aussichtsturm. Dieser bietet einen weiten Rundblick ins Fichtelgebirge, den Frankenwald und in das Obermaintal.

Sehenswert sind die mächtige Marktkirche, die historische Friedhofskapelle, das idyllisch gelegene Bundesgolddorf Weickenreuth mit herrlichen Bauerngärten, der Ort Förstenreuth mit Dorfmuseum, Kanate und restauriertem Flachshaus sowie das Buddhistische Waldkloster „Muttodaya“.

Viele Sport- und Freizeitangebote bietet der Ort an, der am Bayern-Radweg Main-Saale und am Qualitätswanderweg Fränkisches Steinreich liegt. In der näheren Umgebung sind viele Ausflugsziele wie z. B. Schwimmbäder, Museen, Naturbühnen, Golfplätze sowie die weltbekannten Wagner-Festspiele in Bayreuth.



Bundesgolddorf Weickenreuth



Aussichtsturm Weißenstein

Weitere Informationen:

Markt Stambach
Rathausstr. 7 • 95236 Stambach
Tel. 09256 960090 • Fax: 09256 9600930
rathaus@stambach.de • www.stambach.de



KRONACH

Stadt & Land



Pippi Langstrumpf, Bildrechte: Frank Wunderatsch



Stadtaufbau, Lucas-Cranach-Stadt Kronach, Bildrechte: Falk Bätz



Historisches Stadtspektakel, Bildrechte: Dr. Kerstin Sperschneider



Lucas Cranach d. Ä. Maria mit dem Kind u. d. Weintraube, Fränkische Galerie, Bildrechte: Bayerische Staatsgemäldesammlungen



Festung Rosenberg bei Nacht, Bildrechte: Dr. Otmar Fugmann

KRONACH

Die Lucas-Cranach-Stadt

Malerische Gassen, herrliche Fachwerkhäuser, Brunnen, Tore, Türme und Wehrgänge – so präsentiert sich die durch mittelalterliches Ambiente geprägte Stadt ihren Gästen.

Über allem thront die eindrucksvolle Festung Rosenberg, die schon von weitem als das Wahrzeichen Kronachs erkennbar ist und mit einer Fläche von ca. 20 Hektar als eine der größten Festungsanlagen Deutschlands und als Denkmal von großer nationaler Bedeutung gilt. In ihren Mauern ist die Fränkische Galerie, ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums, zu Hause. Hauptanziehungspunkt sind hier zweifellos die Werke des berühmten Malers Lucas Cranach d. Ä., der hier geboren wurde und sei-

Führungen

Erleben Sie die Lucas-Cranach-Stadt Kronach im Rahmen zahlreicher Erlebnisführungen und museumspädagogischer Programme. Lernen Sie den Kronacher Türmer kennen und genießen Sie unsere kulinarischen Spezialitäten. Entdecken Sie unsere Angebote rund um Lucas Cranach, die Festung Rosenberg, die Kronacher Flößerei und die Kronacher Hexen und Heldinnen unter www.kronach.de

TIPPS & INFO!

nen Namen nach seiner Geburtsstadt gewählt hat.

Kultur- und Kunstliebhaber finden in Kronach ein vielfältiges und interessantes Angebot. Die Rosenberg Festspiele, das Freilichttheater auf der Festung Rosenberg ist weit über die Region hinaus bekannt und zieht Sommer für Sommer Tausende von Besuchern in seinen Bann, genauso wie die Veranstaltungshighlights Crana Historica, Kronach leuchtet oder das Historische Stadtspektakel.

Auch das Kronacher Freischießen, das Stadtfest, die Rosen- und Gartenmesse und der Kronacher Weihnachtsmarkt sind Höhepunkte im jährlichen Veranstaltungskalender, die eine Reise nach Kronach lohnenswert machen.

Ebenso sorgen sportliche Angebote für den hohen Freizeitwert. Tennis, Reiten, Golfen, Flößen, Skateboardfahren, Segelfliegen oder die vielfältigen Angebote im Landesgartenschau-Park sind nur einige der hier möglichen Freizeitbeschäftigungen.

Dem Wanderfreund eröffnen sich 200 Kilometer Wanderwege rund um Kronach; Radwandern ist auf gut ausgebauten und beschilderten Wegen möglich.

Das Crana Mare, Erlebnisbad am Kreuzberg, bietet das ganze Jahr über beste Voraussetzungen für Fitness und Gesundheit.



Die Sommer- und Winterrodelbahn ist ein Spaß für Jung und Alt.

Übrigens befindet sich nahe Kronach (auf dem Wolfsberg zwischen Gehülz und Burgstall) eine der ältesten Steinbefestigungsanlagen Deutschlands – die Heunischenburg; deren rekonstruierte Torgasse mit Ausfallpforte und hölzernem Turm ist in einer Freianlage zu besichtigen.

Weitere Informationen:

Tourismus- und Veranstaltungsbetrieb der Lucas-Cranach-Stadt Kronach
Marktplatz 5 • 96317 Kronach
Tel. 09261 97236
Fax 09261 97310
touristinfo@stadt-kronach.de
www.kronach.de



Der Fluss Haßlach gibt dem Tal seinen Namen.



Katharinenzeche in Stockheim



Naturerlebnisbad Rothenkirchen



an fränkischen Schieferhäusern vorbei durchs Haßlachtal



Die Bier- und Burgenstraße führt direkt durch Rothenkirchen.



Unser Naturerlebnisbad im Frankenwald

Babybecken
Sprungfelsen
Matschbereich
Aktiv-Fitness-Platz
Beach-Volleyball-Anlage
Spielbach und Spielplatz
Wohnmobilstellplatz
große Liegewiese
Sonnenterrasse
Zeltplatz



www.neb-rothenkirchen.de



Willkommen im Haßlachtal

Das attraktive Haßlachtal mit den Gemeinden Stockheim und Pressig hat viel für Urlauber zu bieten. Beide Gemeinden sprechen mit der herrlichen unberührten Natur Familien, Senioren, Aktivurlauber und Erholungssuchende gleichermaßen an.

STOCKHEIM

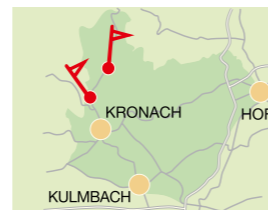
Die ehemalige Bergwerksgemeinde Stockheim ist eine liebenswerte und lebendige Kommune. Ein Geheimtipp, wenn es darum geht, einmal richtig auszuspannen. Aktivurlaub oder einfach Ruhe, ganz wie Sie es sich wünschen. Wandern, Radfahren, Angeln, Tennis und weitere sportliche Aktivitäten.

Zahlreiche, gut markierte und gepflegte Rad- und Wanderwege führen raus in die herb-schöne Landschaft unseres Frankenwaldes. Auf dem Frankenwald-Steigla „Im Kohlenwald“ treffen Sie auf den Bergbau-Erlebnispfad Dachsau, der mit Infotafeln einen Einblick in die ehemalige 250-jährige Bergbautradition gibt. Bei Stockheim und Reitsch befanden sich früher die bedeutendsten Steinkohle-Bergwerke in Bayern. Ein nach Jahrzehnten wieder aufgeschürftes Flöz der „Stockheimer Steinkohle“ auf dem Gelände der ehemaligen Katharinenzeche ist heute der einzige Aufschluss von Steinkohle in Bayern. Dieses Geotop zählt zu den 100 schönsten Geotopen Bayerns.

Im Jahresverlauf finden zahlreiche Veranstaltungen wie Kirchweihen, Theateraufführungen, Johannifeuer, Maibaumaufstellen oder Büttensabende und Faschingsumzüge statt. Besondere Höhepunkte der Gemeinde Stockheim sind die bergmännisch geprägten Veranstaltungen wie z. B. das Bergmannsfest auf dem ehemaligen Zechengelände oder die bergmännische Weihnacht mit Weihnachtsmarkt und Mettenschicht.

Weitere Informationen:

Gemeinde Stockheim
Rathausstr. 1 • 96342 Stockheim
Tel. 09265 80700 • Fax 09265 807040
gemeinde@stockheim.bayern.de • www.stockheim-online.de



PRESSIG

Der Markt Pressig mit seinen zehn malerischen Ortsteilen liegt in einer herrlichen Mittelgebirgslandschaft direkt am Grünen Band und an der Bier- und Burgenstraße. Tradition, Geselligkeit und Lebensfreude sind hier zu Hause, zahlreiche große und kleine Feste bereichern den Jahreslauf.

Zahlreiche wunderschöne Rad- und Wanderwege durchziehen die idyllische Naturlandschaft. In ruhiger Randlage von Rothenkirchen finden sich jede Menge Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Das Naturerlebnisbad ist mit seinem Natur-Schwimmbecken mit Sprungfelsen, drei Beach-Volleyball-Feldern, großem abwechslungsreich gestaltetem Kinderbereich gleichermaßen für Familien, für Ruhesuchende und Aktive attraktiv. Großzügige Liegeflächen und eine Terrasse mit Gastronomie laden zum Verweilen ein.

Direkt anschließend befinden sich der Zeltplatz, der Wohnmobilstellplatz und der Aktiv-Fitness-Platz. Im Herzen von Rothenkirchen wurde der Marktplatz aufwändig neu gestaltet und ist ein Schmuckstück des Frankenwaldortes. Radler und E-Biker können dort rasten. Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt fort, vorbei an schönen alten Schieferhäuschen, der Rothenkirchener Burg hinaus in eine Naturlandschaft in der idealen Höhenlage von 400 bis 650 m. Genießen Sie die Ausblicke, die sich Ihnen immer wieder auftun werden.

TIPPS & INFO!

Urlaub im Haßlachtal

Erholen, Erleben, Genießen zu jeder Jahreszeit! Der Entspannung und Abwechslung suchende Urlauber findet bei uns ein ganzjähriges vielseitiges Freizeit- und Kulturangebot. Sport, Spiel und lebendiges Brauchtum, Konzerte, Blasmusik, Trachtenkirchweihen und Tänze, fränkische Heimatabende und vieles mehr.

Weitere Informationen:

Markt Pressig
Hauptstraße 16
96332 Pressig
Tel. 09265 990-0
Fax 09265 990-28
info@pressig.de
www.pressig.de



Abheben und die Natur von oben genießen



„Ruotnkemge Biertouch“ – leckere Biersorten und Essensspezialitäten



Frankenwald-Steigla „Pfaffenbergweg“ in Rothenkirchen



Spiellandschaft im Naturerlebnisbad in Rothenkirchen



bodenständige, preiswerte fränkische Küche



St. Jakobi-Kirche und Oberes Schloss in Küps

KÜPS

Der Urlaubsort Küps im Frankenwald

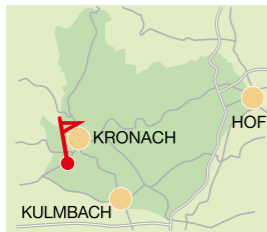
Die Marktgemeinde Küps liegt im südlichsten Teil des Landkreises Kronach in einer herrlichen Erholungslandschaft, die den Frankenwald mit dem Maintal verbindet. Im weiten, von niedrigen Höhenzügen umsäumten Rodachtal, zeigt sich der Markt Küps (mit den Gemeindeteilen Au, Burkersdorf, Hain, Johannisthal, Oberlangensstadt, Schmölz, Theisenort und Tüschnitz) als attraktiver und aktiver Wohn- und Urlaubsort. Schon in alten Zeiten wusste man die natürliche Schönheit des Gebietes zu schätzen. Die acht Schlösser in der Umgebung verdeutlichen dies eindrucksvoll. Das Obere Schloss wurde aufwendig saniert. Aktuell laufen die Planungen für ein Museum, welches in Kürze dort zu finden sein wird. Es soll die Geschichte der Reichsritterschaft derer von Künsberg und von Redwitz darstellen.

Die Natur des Gemeindegebietes mit vielen herrlichen Aussichtspunkten kann auf zahlreichen Wanderwegen oder auch mit dem Rad auf dem Schlösser-Rundweg erkundet werden. Ein 18-Loch-Golfplatz findet großen Anklang, ebenso die großräumige und moderne Reitanlage des Reiterhofs ‚Tannleite‘. Weitere Sport- und Freizeitangebote wie Schwimmen im gemeindeeigenen Hallenbad, Boule, Freiluftschach, Tennis und viele mehr, ermöglichen eine aktive Urlaubsgestaltung für Jung und Alt. Eine erstaunliche botanische und geologische Vielfalt ist auf dem ökologisch-botanischen Naturlehrpfad sowie im Kräuterlehrgarten in Schmölz zu erforschen. Auch hat Küps einen ruhig und idyllisch gelegenen Wohnmobilstellplatz aufzuweisen, direkt am regionalen Radweg.

Mit großem Engagement werden die Traditionen des Ortes gepflegt. Viele Feste und Kulturveranstaltungen, Kirchweihen und Märkte erfreuen sich großer Beliebtheit. Herausragend dabei ist die Küpser Musikszene. Mit der kommunalen Musikschule der Gemeinde im Rücken, ist sie ein Garant für interessante Events mit Hochgenuss.

Weitere Informationen:

Markt Küps
Am Rathaus 1 • 96328 Küps
Tel. 09264 68-0 • Fax 09264 68-10
rathaus@kueps.de • www.kueps.de



Frühjahrsmarkt in Küps



Hallenbad Küps



Golfplatz des Golfclubs Kronach e. V. in Küps-Nagel

MARKTRODACH

Mitten im Herzen des Frankenwaldes

Wo sich Frankenweg und Flößerweg treffen, liegt die einstige Flößergemeinde Markt Marktrodach mit ihren fünf Ortsteilen Unter-, Oberrodach, Großvichtach, Seibelsdorf und Zeyern.

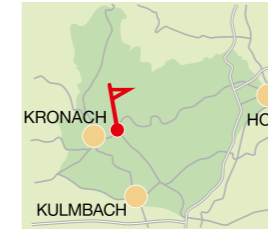
Der staatl. anerkannter Erholungsort bietet seinen Gästen von A bis Z ideale Bedingungen zur Erholung.

Machen Sie sich ein Bild über das einstige Gewerbe in Unterrodach: der Flößerei. Prachtige Flößherrenhäuser und das Flößermuseum erinnern an alte Zeiten. Diese Eindrücke nehmen Sie mit, während Sie sich auf gut gepflegten Wanderwegen einen Eindruck machen von der einzigartigen Heckenlandschaft. Von der Radspitze aus, unserem höchsten Berg mit seinem Aussichtsturm können Sie einen weiten Ausblick bis zum Staffelberg genießen und dabei die Segel- und Drachenflieger beobachten, während sie vielleicht selbst in die Lüfte steigen.

Ein Besuch im Freibad „Rodach Beach“ rundet den Urlaubstag ab, bevor dieser mit einer deftigen Brotzeit endet. Marktrodach bietet auch Mountainbikern und Rennradlern einen wunderbaren Ausgangspunkt für ausgedehnte Ausflüge. Besuchen Sie uns in Marktrodach. Wir freuen uns.

Weitere Informationen:

Markt Marktrodach
Kirchplatz 3 • 96364 Marktrodach
Tel. 09261 6031-0 • Fax 09261 6031-50
info@marktrodach.de • www.marktrodach.de



Pfarrhaus Seibelsdorf



Angerwehr



Floßfahrt auf der Rodach

WILHELMSTHAL

Im Kronachtal

Wilhelmsthal ist eine naturreiche, auf Tälern und Höhen verzweigte Gemeinde. Der gleichnamige Kernort ist eines der schönsten Dörfer des Frankenwaldes. Es erstreckt sich in malerischer Lage ähnlich einem Gebirgsdorf über den gesamten Südhang des Eichsberges.

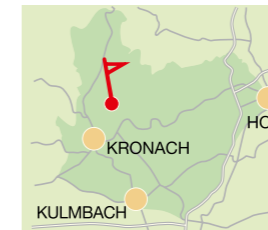
Wilhelmsthal ist ein beliebtes Ferien- und Ausflugsziel. Weithin sichtbar überragt die Kirche den Ort. Sehens- und erlebenswert sind auch die malerischen Nachbarortschaften Effelter, Lahm, Hesselbach, Steinberg, Eibenberg, Gifting und Roßlach. Über markierte Wanderwege kann in diesen Dörfern Geschichtsträchtiges und Sehenswertes erkundet werden.

Lohnenswert ist ein Besuch des idyllischen Grümpeltales. Das Dekanatsjugendheim Effeltermühle, eine umgebaute ehemalige Schneidmühle, ist eine vielbesuchte Bildungs- und Freizeitanlage im Dobertal.

Ein historisches Kleinod ist die restaurierte Schlosskirche in Steinberg mit Ursprüngen in einer ehemaligen Burg aus dem 12. Jahrhundert. Ein besonderer Anziehungspunkt für Tausende von Besuchern ist das alljährliche Heimatfest im August.

Weitere Informationen:

Gemeinde Wilhelmsthal
Steinberg, Wöhrleite 1 • 96352 Wilhelmsthal
Tel. 09260 99090 • Fax 09260 990933
info@wilhelmsthal.de • www.wilhelmsthal.de



Wilhelmsthal



Steinberg-Kirche



Effeltermühle



Wasserschloss Mitwitz



Schlossführung im Wasserschloss



Mitwitz



Herbst in Mitwitz

MITWITZ

Mehr als Sie erwarten!

Als Gast im romantischen Mitwitz wird Sie die zauberhafte Lage inmitten fast unberührter Natur sicher begeistern.

Am „Grünen Band“ gelegen, führen Rund- und Fernwanderwege durch die Naturschutzgebiete, durch lindgrüne Auen, Wälder und blühende Wiesen. Sie werden von der wunderschönen Natur begeistert sein. Malerische kleine Seen eignen sich himmlisch, um Ruhe zu finden.

Führungen Wasserschloss

April - September

Samstag: 14.30 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11.00 und 14.00 Uhr
Dienstag: 11.00 Uhr (Juni, Juli, August)
Donnerstag: 14.00 Uhr (Juni, Juli, August)

Oktober - März

Sonn- und Feiertage: 14.00 Uhr

Kontakt: kontakt@mitwitz-tourismus.de
oder 0151-51780102

Sehenswerte Gebäude und Orte, wie das Wasserschloss, der Steinere Löwe, das Obere Schloss oder die Jakobskirche, um nur einige zu nennen, laden zum historischen Ortsrundgang ein. Für Interessierte gibt es, nach Voranmeldung, geführte und informative Wanderungen zum „Grünen Band“, der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

Zahlreiche Feste und Veranstaltungen laden das ganze Jahr über ein. Sei es das Fischerfest, das Schlossparkfest oder die Sommererenade, die Kirchweih oder die zauberhafte Mitwitzer Schlossweihnacht am 1. Adventswochenende. Ein kulturelles Highlight sind auch die Schlosskonzerte im Rahmen des „Kronacher Sommers“.

Die örtliche Gastronomie bietet unter anderem Ritteressen, typisch fränkische Hausmannskost, aber auch mediterrane Spezialitäten. Mitwitz ist ein idealer, zentral gelegener Ausgangspunkt, um die Städte Kronach, Coburg, Kulmbach, Sonneberg oder Bamberg zu erkunden.



Weitere Informationen:

Fremdenverkehrsverein Mitwitz e. V.
Coburger Straße 14 • 96268 Mitwitz
Tel. 0151 51780102
kontakt@mitwitz-tourismus.de
www.mitwitz-tourismus.de



Weissenbrunn



Rucksmühle



Weissenbrunner Kerwa



„Jungfer Kättl“

WEISSENBRUNN

Das Bierbrauerdorf

Urlaub in Weissenbrunn bedeutet Natur und Kultur, Entspannung und Erholung.

Auf gut markierten Wanderwegen können Sie die herrliche Landschaft rund um Weissenbrunn durchstreifen. Vom Bergdorf Wildenberg aus, dem mit über 900 Jahren ältesten Gemeindeteil, kann man bei guter Wetterlage und ins Fichtelgebirge schweifen lassen. Auch der Frankenweg – vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb – führt durch Weissenbrunn.

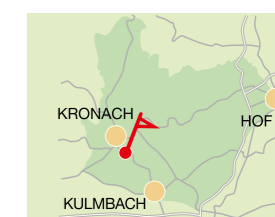
Gut ausgebaute Radwanderwege und Landstraßen laden zu kleineren und größeren Touren rund um das ehemalige Bierdorf des Frankenwaldes ein. Weitere Entspannung und Erholung findet man im kleinen Freibad im Weißbrunnal.

Sehenswert sind die Dreieinigkeitskirche in Weissenbrunn und die „Jungfer Kättl“ – der bekannteste und meist fotografierte Dorfbrunnen im Frankenwald. Die Jungfer Kättl, erschaffen im frühen 18. Jahrhundert, ist eine Steinfigur, halb Mädchen, halb Fisch,

aus deren Brüsten das Wasser des Brunnens läuft. Bei besonderen Anlässen läuft dann statt des Brauwassers Bier aus den Brüsten.

Neben den zahlreichen Gästefesten lohnt der Besuch des Brauer- und Büttnermuseums. Dort wird das Brau- und Büttnerhandwerk noch einmal wie in alten Zeiten dargestellt. In Seminaren wird interessierten Besuchern die Bierkultur und die Kunst des Bierbrauens vermittelt. Außerdem kann im Museum die **weltweit kleinste, funktionstüchtige Brauerei** mit einem Bierausstoß von 500 ml (!) bestaunt werden. Seminare und Besichtigung nach Vereinbarung: Tel. 09261 40431 oder 0176 53663614 bzw. heinz.krause@gmx.net.

Das an der Bier- und Burgenstraße reizvoll gelegene Weissenbrunn ist zudem ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die nähere Umgebung. Coburg, die ehemalige Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha, oder die zum Weltkulturerbe zählende pittoreske Altstadt Bambers und die Wagnerstadt Bayreuth sind nur ca. eine halbe Autostunde entfernt.



Weitere Informationen:

Gemeinde Weissenbrunn
Bergstraße 21 • 96369 Weissenbrunn
Tel. 09261 6021-0 • Fax 09261 6021-24
info@weissenbrunn.de
www.weissenbrunn.de

Fremdenverkehrsverein Weissenbrunn
Rotmühlweg 2 • 96369 Weissenbrunn
Tel. 0176 70037193
info@bierdorf.com • www.bierdorf.com



Ortsansicht Steinwiesen



Ortsansicht Nordhalben



Ortsansicht Wallenfels



WaldErlebnis Sundowner in Neuengrün



Flobfahrt auf der Wilden Rodach



Herzlich willkommen im Oberem Rodachtal

Das Obere Rodachtal mit den Gemeinden **STEINWIESEN** (mit Birnbaum, Neufang, Nurn und Schlegelshaid), **NORDHALBEN** (mit Heinersberg) und der Flößerstadt **WALLENFELS** (mit Dörnach, Geuser, Neuengrün, Schnaid und Wolfersgrün) ist das Herzstück des romantischen Naturparks Frankenwald.

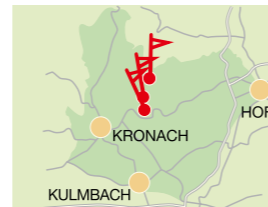
Hier finden sich wertvolle Naturbiotope, die seltene Pflanzen und Tierarten beherbergen. Wir sind stolz, mit Nordhalben eine **Biodiversitätsgemeinde** zu haben und werden damit diesen Weg noch konsequenter gehen! Auch das **Grüne Band** liegt direkt vor der Tür und begeistert jeden Naturliebhaber. Kilometerlange, **bestens markierte Wanderwege** abseits von allem Trubel sind ideal für kleine Auszeiten, ganz im Einklang mit der Natur.

So ist es auch kein Wunder, dass es ausgerechnet hier ein breites Angebot an Führungen gibt, die sich allesamt im **WaldErlebnis-Programm** des Tourismusverbands wiederfinden. Natur entdecken, Entspannen und Entschleunigen, aber auch Neues und Erstaunliches erfahren ... lassen Sie sich darauf ein! So, wie sich unsere Landschaft und unser Wald derzeit wandeln, so wandelt sich auch unser Angebot immer wieder. Es bleibt also spannend.

Neugierige Entdecker, die vor allem die „leisen Töne“ mögen, finden bei uns bestimmt auch ihren ganz persönlichen **#LieblingsplatzOberesRodachtal!** Unsere Lieblingsplätze sind besondere, eher versteckte Orte, die nicht immer einfach zu finden sind und die ihre wahre Schönheit erst in der Ruhe entfalten. In unserer Broschüre, auf unserer Webseite und natürlich auch vor Ort verraten wir, wo sie zu finden sind.

Herrlich in die Landschaft eingebettet liegt zwischen Steinwiesen und Nordhalben die **Ködel-talsperre**. Hier gibt es regelmäßig ein fröhliches Stell-dich-ein von Spaziergängern, Wanderern, Radfahrern, Inline-Skatern und bewegungsfreudigen Familien. Die 12 km lange, asphaltierte, nahezu ebene Rundstrecke mit mehreren Aussichtspunkten und Sitzgelegenheiten ist für den motorisierten Verkehr nämlich komplett gesperrt.

Ein – wenn nicht sogar DAS – Highlight im Oberen Rodachtal sind die **Flobfahrten auf der Wilden Rodach**. Spektakulär, einzigartig, traditionell geht's an 12 Samstagen zwischen Mai und September auf die nasse Reise. Diese Flobfahrten zwischen Schnappenhammer und Wallenfels sorgen auf 5 km für großen Spaß mitten in der Natur. Und lassen nur noch erahnen, welch hartes Geschäft die Flößerei über Jahrhunderte hinweg für die Frankenwälder war! Wählen Sie aus den



buchbaren Flößer-Touren Ihren Favoriten und genießen Sie ein unvergessliches Erlebnis.

Eng verbunden mit der Flößerei sind auch die „**Gstopftn Rumm**“, für die Wallenfels im Jahr 2018 von der Bayerischen Staatsregierung hochoffiziell als **Genussort** ausgezeichnet wurde. Ursprünglich ein Arme-Leute-Essen sind die Gstopftn Rumm in den Wintermonaten heutzutage eine Spezialität in der örtlichen Gastronomie, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Beim **Wandern** sind wir am besten! Profitieren Sie von unserem tollen Service, passend zu unserer Auszeichnung als **„Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“** und leihen Sie sich gerne unsere hochwertige Wanderausrüstung aus!

Aber wer mag, kann im Tourismushaus in Steinwiesen auch **Fahrräder und E-Bikes** ausleihen und herrliche Touren machen, zum Beispiel zum Ködelblick an der Talsperre oder zum Wasser- und Aussichtsturm Birnbaum. Abgerundet wird ein aktiver Draußen-Tag gerne drinnen, zum Beispiel in der großzügigen **Saunalandschaft** beim **Erlebnisbad** Steinwiesen.

Die **Teichmühle** ist die letzte noch funktionierende Mühle im Frankenwald. Hier können Sie sehen, wie ein wasserbetriebenes Sägewerk funktioniert und welche ärmliche Behausung die Müllersfamilie hatte. Im **Infozentrum des Naturparks Frankenwald** ist alles, was den Frankenwald ausmacht, in einer modernen Ausstellung präsentiert.

In letzter Zeit zieht es immer mehr **Künstler und Kulturliebhaber** nach Nordhalben. Ein kulturelles Zentrum mit langer Tradition ist das **Klöpplmuseum**, das sich ab Winter 2024 nach Renovierungsarbeiten zeitgemäß und spannend neu präsentieren wird. Ein Besuch dieser Internationalen Spitzensammlung mit herausragenden Spitzen aus aller Welt ist absolut lohnenswert. Und wer mag, kann sich in einem Klöpplkurs als Neuling versuchen oder auch auf hohem Niveau weiterbilden lassen. Im **Künstlerhaus Maxhaus** halten sich in stetem Wechsel immer wieder Künstler und Stipendiaten auf, die in Werkwochen intensiv arbeiten und ausstellen. Der **Skulpturenweg** lädt zu einem anregenden Spaziergang ein. Zudem gibt es in Nordhalben einige Kunstschaffende mit **Ateliers und Werkstätten**, die sich über einen Besuch freuen!

Eine weitere Besonderheit ist die **Rodachtalbahn**. Der Schienenbus aus den 1960er Jahren verkehrt seit 2007 wieder regelmäßig an Sonn- und Feiertagen auf der eigentlich längst stillgelegten Bahnstrecke zwischen Nordhalben und Steinwiesen. Klar, dass Ausflügler ganz nach Belieben unterwegs ein- und aussteigen können.

Die Kombination aus aktiver Entspannung in herrlicher Natur und einem regen Veranstaltungsleben wird auch Sie begeistern!



Weite atmen am Nurner Brocken



Museumsbahn „Rodachtalbahn“



bestens markierte Wanderwege



beim Klöppln

Weitere Informationen:

Tourist-Information Oberes Rodachtal
Kronacher Str. 75 • 96349 Steinwiesen
Tel. 09262 1538 • mobil 0175 3789750
info@oberes-rodachtal.de
www.oberes-rodachtal.de

Jetzt Fan vom Ort werden:
www.facebook.com/
OberesRodachtalFrankenwald

Folgt uns auf Instagram:
www.instagram.com/oberes_rodachtal/



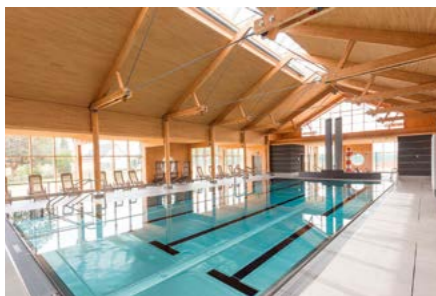
Thüringer Warte bei Lauenstein, Foto: Astrid Vetter



Kräuterlehr- und Schaugarten Teuschnitz, Foto: Stadt Teuschnitz



Parfümpionier des 19. Jh., Pierre-Francois Guerlain, Foto: Markus Garscha



GenerationenBad Steinbach am Wald, Foto: Sandra Löffler



Tropenhaus Klein Eden von oben, Foto: Tropenhaus Klein Eden



Burg Lauenstein, Foto: Siegfried Scheidig



Golddorf Steinbach an der Haide, Foto: Karin Weber



blühende Arnika in der Teuschnitz Aue, Foto: Stadt Teuschnitz



Bitterorange, geschnitten, Foto: Tropenhaus Klein Eden



Tafelmacherstube im Deutschen Schiefertafelmuseum, Foto: Siegfried Scheidig



Mohnblumenwiese am KunstPark, Foto: Thomas Löffler



Hochlandrinder, Kleintettau, Foto: Markus Garscha

DIE FRÄNKISCHE RENNSTEIGREGION

Ludwigsstadt, Reichenbach, Steinbach am Wald, Tettau, Teuschnitz, Tschirn

Er ist wohl der bekannteste der insgesamt 220 Rennwege im deutschsprachigen Raum – **DER RENNSTEIG**. Auf rund 169 Kilometern verläuft er zunächst auf der Kammlinie des Thüringer Waldes und durchquert auf 13 Kilometern den **Naturpark Frankenwald**. In dieser ruhigen und waldreichen Gegend im Norden Frankens lassen über 500 Kilometer ausgewiesene Wanderwege jeden Wanderer **Weite atmen, Stille hören und Wald verstehen**. Neben Gelegenheitsportlern finden hier auch ambitionierte Freizeitathleten viele Möglichkeiten, tief eingeschnittene Täler und ausblickreiche Höhen als Nordic-Walker oder Mountainbiker zu erkunden.

Die Rennsteigregion im Frankenwald, die zentral im **Nationalen Geopark Schieferland** liegt, bietet neben den zahlreichen Wandermöglichkeiten auch Blicke auf das Darunter. Der **Schallersbruch**, ein stillgelegter Schiefertagebau bei Ludwigsstadt, zeigt Erdgeschichte unterhalb des Waldbodens – spannende Einblicke nicht nur für Geologen.

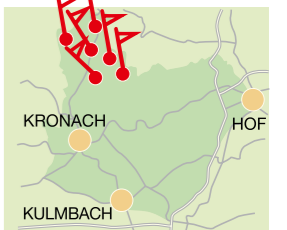
Seit jeher prägen Glas, Schiefer und Holz die fränkische Rennsteigregion und ihre Menschen. Die **Schieferburg Lauenstein**, das **Deutsche Schiefertafelmuseum** und das **Europäische Flakonglasmuseum** spannen einen geschichtlichen Bogen bis ins Heute. Während Papier und Tablets die Schiefertafeln abgelöst haben, gehört die Glasindustrie noch immer zur Weltspitze. Neben Flakons aus Coco Chanel's Zeiten finden sich im Flakonglasmuseum aktuelle Schmuckstücke, die in gut sortierten Parfümerien ganz oben stehen.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Flakonglasmuseum befindet sich das **Tropenhaus „Klein Eden“**, dessen energetischer Betrieb nahezu im geschlossenen Kreislauf erfolgt. Möglich wird dies durch die Nutzung der Abwärme aus der Glas-Produktion, die damit zur Erzeugung tropischer Früchte und Fische in Bio-Qualität dient. Bei einem Spaziergang durch das Besucherhaus zeigen sich zwischen Papayas, Kakao- und Bananenpflanzen auch jede Menge Reptilien – natürlich gästefreundlich hinter Glas.

Ein Muss für Wander- und Kräuterfreunde ist der **Naturweg Teuschnitz-Aue**. Hier gedeiht auf vielen Wiesen die geschützte und selten vorkommende Heilpflanze Arnika und über 50 weitere Heilkräuter wie der Bärwurz. Die gleichnamige **Arnika-Akademie** hat sich der Vermittlung von Naturwissen verschrieben. Es werden altes Wissen und neueste, wissenschaftliche Erkenntnisse in sinnvollen Einklang gebracht und in Seminaren, Vorträgen und Workshops weitergegeben.

Die **Arnikamanufaktur-GRÜNERLEBEN** im gleichen Gebäude bietet ein großes Sortiment handgefertigter Kräuterteemischungen, hochwertiger Naturkosmetik und vielem mehr. Die Rohstoffe der selbst hergestellten Produkte liefert auch der angrenzende **Kräuterlehr- und Schau-**

garten. Er gilt als Musterbeispiel des „New German Style“ und ist als solches in der Region bisher einmalig. Nach einem Rundgang empfiehlt sich eine Einkehr im Arnika-Café oder ein Stopp auf dem Abenteuerspielplatz Teuschnitz. Ein neugeschaffenes Areal, das für alle Generationen ein Ort für Spiel, Bewegung und Erholung ist.



Für Geschichts- und Naturinteressierte empfiehlt sich eine Wanderung entlang des **Grünen Bandes** – der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Einen besonderen Blick auf jenen Grenzstreifen, der nunmehr in hellem Grün erstrahlt, erhält jeder Turmbezwinger, der hinaufsteigt auf die **Thüringer Warte**. Dieser 26,5 Meter hohe Aussichtsturm oberhalb der Burg Lauenstein diente einst als „Schaufenster in die DDR“. Heute bietet er einen herrlichen Blick auf das Grüne Band und weit hinein ins **Grüne Herz Deutschlands**.

Wer es dann mal ein bisschen entspannter möchte, wird am generalisierenden Naturbadesee „**Ölschnitzsee**“ bei Windheim sicher ein ruhiges Plätzchen zum Sonnenbaden finden. Sollte das Wetter doch mal nicht mitspielen, bietet das **GenerationenBad** im Freizeit- und Tourismuszentrum Steinbach am Wald angenehme Wohlfühlatmosphäre. Neben Dampfkabinen und dem großzügigen Ruhebereich im Beckenumfeld, bietet das Bad ein Kinderbecken mit vielen Attraktionen. Die Tourismusausstellung im Obergeschoss lädt zu einem Blick in die Rennsteigregion im Frankenwald ein. Multimedial und attraktiv wird die Region auch **indoorerlebbar**. Der neu angelegte Kur- und Erholungspark mit WaldumbauPfad, KunstPark, Bergwerkstollen, Kohlenmeiler mit Märchen und Sagen, Stockschießbahn und vielen Entspannungsmöglichkeiten laden Jung und Alt zum Verweilen ein.

Handwerk & Kultur erleben! ist der Ansprechpartner für Gruppenreisen in die Thüringisch-Fränkische Rennsteigregion. Von der Reiseidee bis zum gelungenen Ausflug genießen Gruppen einen Rundum-Service. Wie entstehen feine Suppen & Brühen? Wie kommt der Schnaps in die Praline? Und wo wohnt die Weiße Frau? Die Antworten auf diese Fragen und noch viel mehr erfahren Gäste zum Beispiel bei der unterhaltsamen **Tagestour „Küche, Burg & Köstlichkeiten“**.

Weitere Informationen:

Tourist-Info der Fränkischen Rennsteigregion
Lauensteiner Straße 44 • 96337 Ludwigsstadt
Tel. 09263 974541 • Fax 09263 974542
info@rennsteigregion-im-frankenwald.de
www.rennsteigregion-im-frankenwald.de

Servicezeiten: Dienstag bis Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr

KULMBACH

Stadt & Land



Blick auf die Plassenburg

KULMBACH

Die Stadt mit Flair

Kulmbach, die große Kreisstadt im Herzen Oberfrankens, ist eine Stadt mit Geschichte und Kultur, in der die leiblichen Genüsse schon aus Tradition hoch gehalten werden. Wer gutes Essen und Trinken zu schätzen weiß, sich entspannen, aber auch etwas erleben möchte, ist in Kulmbach bestens aufgehoben. Typisch für die Region sind die altfränkischen Wirtshäuser, die idyllischen Biergärten und kleinen Brauereigaststätten, die für das leibliche Wohl sorgen und zum Verweilen einladen.



Wer den Namen Kulmbach hört, denkt natürlich erst einmal an Bier. Aber Kulmbach ist nicht nur die „heimliche Hauptstadt des Bieres“, sondern auch der drittgrößte Lebensmittelstandort Bayerns. Im Kulmbacher Mönchshof kann man sich darüber auf anschauliche und unterhaltsame Weise informieren. Als „Schaufenster der Lebensmittelregion Kulmbach“ präsentieren sich hier das Bayerische Brauerei- und Bäckereimuseum und das im Jahr 2015 eröffnete Deutsche Gewürzmuseum. Im Anschluss an den Museumsbesuch empfiehlt sich die Teilnahme an einer heiteren Kulmbacher Bierprobe. Die Sehenswürdigkeiten der malerischen Altstadt Kulmbachs, mit ihren Türmen und historischem Fachwerk, Fassaden und den verwinkelten Gassen lassen sich optimal zu Fuß entdecken. Der Stadtrundgang führt vorbei an gut erhaltenen Zeugnissen der Vergangenheit und bringt die Geschichte und Geschichten der Stadt näher. Viele kleine Läden oder auch das Einkaufszentrum „Fritz“ direkt am Bahnhof laden zum Shoppen ein. Cafés und zünftige Wirtshäuser geben Gelegenheit zu einer Pause. Frisch gestärkt sollte man zu Fuß oder, etwas weniger mühsam, mit dem Buszubringer das Wahrzeichen der Stadt – die Plassenburg – besuchen.

Die beeindruckende Festungsanlage ist eine der bedeutendsten Renaissancebauten Deutschlands und überragt weithin sichtbar die bald 1000-jährige Markgrafenstadt Kulmbach. Von der Plassenburg aus hat man einerseits einen guten Überblick über die Stadt und die Umgebung, andererseits ist die Burg auch Standort bedeutender Museen und zugleich Kulisse für Veranstaltungen verschiedenster Art. Auf keinen Fall sollte man sich die „Open Airs auf der Burg“ entgehen lassen.

Die bekannteste auf der Burg untergebrachte Einrichtung ist das Deutsche Zinnfigurenmuseum (größtes Zinnfigurenmuseum der Welt).



Plassenburg Open-Airs



Rathaus Kulmbach

Stadtführungen:
April - Oktober,
Samstag 10:00 Uhr

Burgführungen:
mehrmals täglich

Weitere Informationen:
Tourist Information Kulmbach
Buchbindergasse 5 • 95326 Kulmbach
Tel. 09221 95880 • Fax 09221 958844
touristinfo@stadt-kulmbach.de
www.kulmbach.de



MUSEEN im Mönchshof

BIER · GEWÜRZE · BROT

Herzlich willkommen
im Kulmbacher Mönchshof
mit seinen drei bemerkens-
werten Museen!



info@kulmbacher-moenchshof.de · www.kulmbacher-moenchshof.de

Schaufenster der bayerischen Lebensmittelkultur

Bayerisches Brauereimuseum



Deutsches Gewürzmuseum



Bayerisches Bäckereimuseum



Museen im
Kulmbacher
Mönchshof e.V.
Hofer Straße 20
95326 Kulmbach

Tel.: 09221 805-14
Fax: 09221 805-15



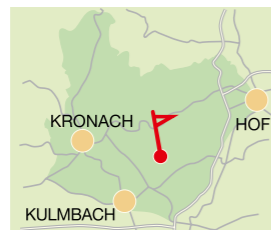
TRAILRUNNING
#draußenbeius im #frankenwald



GRAFENGEHAIG

Wo Mensch, Natur und Kultur eine
Einheit sind. – Herzlich willkommen
im Markt Grafengehaig!

Die Marktgemeinde Grafengehaig liegt
malerisch im Naturpark Frankenwald
an der Westseite des Steinbruchberges.
Die besondere Lage und Idylle des Ortes
ziehen Naturliebhaber zu jeder Jahres-
zeit magisch an. Die Region bietet viele
Möglichkeiten, um in landschaftlich reizvoller Lage zu entspannen und
durchzuatmen. Der Mühlenwanderweg ist fast schon als Geheimtipp zu
bezeichnen. Er führt über zahlreiche Mühlen entlang an Bächen, durch
kühlende Gründe und sonnenüberflutende Lichtungen. Zum Einkauf
von Proviant vor oder zu einer guten Brotzeit nach der Wanderung lädt
der Dorfladen „Unner Lädla“ ein. Besonderer Stolz ist die Wehrkirche
„Zum Heiligen Geist“. In ihr befinden sich Grabdenkmäler der von Wil-
densteins, einem einst mächtigen Adelsgeschlecht. Mensch, Natur und
Kultur sind eine Einheit und deshalb ist Grafengehaig unbedingt einen
Besuch wert, um zu entspannen und zu genießen!



Die Heilig-Geist-Kirche thront mitten in Grafengehaig und ist unbedingt einen Besuch wert!



Schlockenau - Idylle pur!



Wintersport am Walbergrüner Gletscher –
traumhaftes Ambiente

Weitere Informationen:

Markt Grafengehaig
Tourismuszentrale
Hauptstraße 19
95356 Grafengehaig
Tel. 09255 947-0
Fax: 09255 947-50
poststelle@grafengehaig.de
www.grafengehaig.de



Stadt Kupferberg mit katholischer Pfarrkirche St. Vitus im Zentrum



Herrliche Wanderwege rund um Kupferberg



Spital St. Katharina bei Nacht



Abendstimmung am „Magnetsberg“ Peterleinstein

STADT KUPFERBERG

Natur nah (er)leben – seit 1326

Die kleine, sympathische Bergbau-Stadt
Kupferberg zählt knapp über 1.000 Einwohner
und bietet hohe fränkische Lebensqualität.
In den traditionellen Gasthöfen, Bäcker-
und Metzgerhandwerksbetrieben kann man
die Ursprünglichkeit, Qualität und Tradition
der Genussregion Oberfranken schmecken
und erleben. Die Nähe zu den Wirtschafts-
standorten Kulmbach, Bayreuth, Hof und Kron-
ach machen die Stadt Kupferberg zu einer
attraktiven „Wohngemeinde“.

Kupferberg ist ein idealer Ausgangspunkt für
Wandertouren, Nordic-Walking, Trailrunning,
Mountainbiking, Wintersport oder sonstige
naturnahe Aktivitäten. Umrahmt von Franken-
wald, Fichtelgebirge und fränkischer Linie
bieten sich von allen Anhöhen aus fantasti-
sche Fernblicke auf das Umland und die klei-
ne Bergstadt.

Bergbau der Vergangenheit (Kupfererz) und
der Gegenwart (Diabas Urgestein) kann man
in Kupferberg live erleben. So bietet das Be-
sucherbergwerk St. Veit-Zeche Einblicke in

die Gründerzeit der Stadt. Kupferberg zählte
im Mittelalter zu den bedeutendsten Abbau-
gebieten und hält noch heute den Weltrekord
für den höchsten Kupfergehalt im Erzgestein.
Der noch in Betrieb befindliche Diabas Stein-
bruch beeindruckt immer wieder die Besu-
cher der Stadt.

Vom Stein geprägt ist auch die höchste Er-
hebung der Stadt, der „Peterleinstein“ (589
Höhenmeter). Er ist ein Magnetberg und lässt
den Kompass der Wanderer verrückt spielen.
Man findet dort die größten noch vorhande-
nen Serpentin-Vorkommen Deutschlands
und eine sehr seltene, wertvolle Pflanzenwelt.
Mit Aufnahme in den Biotopverbund NATURA
2000 ist das Gebiet zum europäischen Natur-
erbe geworden.

Weitere Sehenswürdigkeiten:

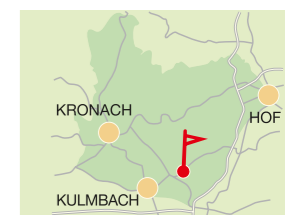
- Gotische Stadtpfarrkirche St. Vitus
(13. Jahrhundert)
- Spitalgebäude St. Katharina (1738/42 von
Johann Jakob Michael)
- Bergbaumuseum und Besucherbergwerk
- Peterleinstein (589 m)
- Galgenberg (582 m)
- Spitzberg (538 m)

Feste Termine:

- Kirchweihfest: 3. Woche im Oktober
- Cäcilientreff – Markt zur Erinnerung an das
Stadtrecht im November
- Barbarafeier der Bergleute: 4. Dezember
- Blütenfasching: Samstag vor Rosenmontag

Weitere Informationen:

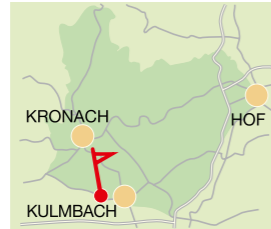
Stadt Kupferberg
Marktplatz 4 • 95362 Kupferberg
Tel. 09227 73235
poststelle@stadt-kupferberg.de
www.stadt-kupferberg.de



MAINLEUS

Wandern zum Aussichtsturm

Der Patersberg mit dem Aussichtsturm „Schaudichum“ nördlich von Veitlahm (528 m) bietet ein hinreißendes Panorama. Am Fuße befindet sich am Ortsausgang von Veitlahm Richtung Kulmbach auf der linken Seite ein Parkplatz. Von diesem führt ein reizender Wanderweg mit angeschlossenem Erlebnis-Lehrpfad direkt zum Aussichtsturm.



Freibad Mainleus

Das Erlebnisbad hat von Mai – September täglich von 07:00 – 20:00 Uhr geöffnet. Spaß für die ganze Familie, u. a. mit einem Strömungskanal, einer Riesenwasserrutsche und einem Beach-Volleyball Feld. Für die Kleineren ist ein Kinderplanschbecken sowie ein Mutter-Kind-Bereich vorhanden.

Anschrift: Heinersreuther Str. 5, 95336 Mainleus

Maintal

Nicht weit vom Zusammenfluss des Weißen und Roten Mains entfernt, tritt der Main in das Gebiet des Marktes Mainleus ein. Dort formte er das weite herrliche Maintal, umgeben vom Patersbergmassiv, dem Albvorland und dem Zentbachtal. Der Mainradweg durch diese Landschaft, das Freibad und nahe gelegene Gaststätten laden Radfahrer und Wanderer zum Genießen ein.

Weitere Informationen:

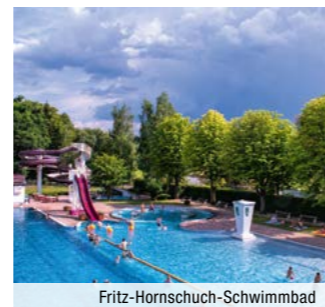
Markt Mainleus
Fritz-Hornschuch-Platz 4 • 95336 Mainleus
Tel. 09229 8780 • Fax 09229 87860
poststelle@mainleus.de • www.mainleus.de



Patersberg



Hornschuchshausen



Fritz-Hornschuch-Schwimmbad

MARKTLEUGAST

Die Seele baumeln lassen und die Natur genießen. – Herzlich willkommen im Markt Marktleugast!

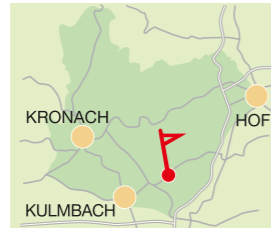
Der Markt Marktleugast mit seinen Ortsteilen zählt rund 3.110 Einwohner. Eingebettet in den Naturpark Frankenwald verfügt er über ein weitreichendes Netz an Wanderwegen in reizvoller und abwechslungsreicher Landschaft. Ob als Spaziergänger oder Wanderer, Nordic-Walker, Radfahrer, Mountainbiker oder Geocacher – die Region bietet viele Möglichkeiten und lädt zu Entdeckungstouren ein, so z. B. auf dem „Achatzmühlen-Weg“ oder „Auf Wallfahrerwegen zur Basilika“. Besonders hervorzuheben ist hier der „Marktleugaster Rundwanderweg“. Dieser bietet eine schöne Wald- und Wiesenwanderung mit Teichlandschaften, reizvollen Quellen und geringen Höhenunterschieden an.

Ein Highlight und somit ein Muss ist die Besichtigung der kath. Pfarr- und Wallfahrtsbasilika „Mariä Heimsuchung“ in Marienweiher mit prunkvoller Innenausstattung. Marienweiher ist eine der ältesten Wallfahrtsorte in Deutschland und wird alljährlich von vielen tausenden Gläubigen besucht.

Der Markt Marktleugast ist unbedingt einen Besuch wert, um die Seele baumeln zu lassen und die Natur zu genießen!

Weitere Informationen:

Markt Marktleugast • Tourismuszentrale
Neuensorger Weg 10 • 95352 Marktleugast
Tel. 09255 974-0 • Fax 09255 974-50
poststelle@marktleugast.de • www.marktleugast.de



kath. Pfarr- und Wallfahrtsbasilika „Mariä Heimsuchung“



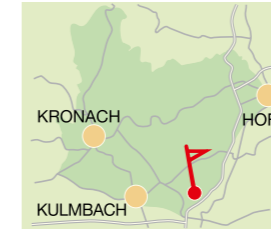
Natur pur – am Zechteich in Marienweiher



Schmuckstück-Kapelle in Hinterreihberg

MARKTSCHORGAST

Mitten im Grünen, umgeben von Wiesen und Wäldern, liegt der Erholungsort Marktschorgast, nahe der A 9 Berlin - München. Auch durch die Lage an der denkmalgeschützten „Schiefen Ebene“, dem wohl reizvollsten Streckenabschnitt der Bahnlinie Bamberg-Hof, ist Marktschorgast leicht zu erreichen.



Von früheren Jahrhunderten zeugt heute noch das Gebäudeensemble am Marktplatz. Der romantische Zauber des Marktplatzes wird durch den malerischen Floriansbrunnen (1685) und durch die uralte Pfarrkirche St. Jakobus hervorgerufen.

Im Schorgasttal findet man herrliche Wanderwege. Ebenso ist Marktschorgast an bekannte Fernradwege angeschlossen. Besonderen Reiz strahlt der märchenhaft anmutende Goldbergsee aus, das idyllische Naturbad mit Nichtschwimmer- und Kinderplanschbecken. Von hier aus geht der Blick bis zum Ochsenkopf und zum Schneeberg.

Weitere Informationen:

Markt Marktschorgast
Marktplatz 17 • 95509 Marktschorgast
Tel. 09227 94300 • Fax 09227 943050
poststelle@marktschorgast.de
www.marktschorgast.de



Historischer Marktplatz Marktschorgast



Goldbergsee Marktschorgast



Dampflok auf der „Schiefe Ebene“

PRESSECK

Das Wanderparadies im Frankenwald

Haben Sie Lust auf Natur und Kultur? Dann kommen Sie nach Presseck. Erleben Sie herrliche Aussichten ins Kulmbacher Land.

Gut markierte Wanderwege wie z. B. der Frankenwaldsteig, der Frankenweg, der Siebenfreundweg und das Fränkische Steinreich heißen Sie zu ausgiebigen Touren durch unsere Landschaft willkommen. Der Mühlenweg, bekannt und beliebt als der „Grüne Pfad im Frankenwald“ und die Steinachklamm zeigen die Vielfalt von Flora und Fauna der Steinachtalregion. Infotafeln und gekennzeichnete Wanderwege helfen Ihnen, diese heimatischen Schönheiten zu erleben. Lassen Sie sich anschließend in einem unserer Gasthäuser kulinarisch verwöhnen.

Einen Besuch wert ist ebenso die Evangelische Kirche zur Heiligen Dreifaltigkeit in Presseck. Die kürzlich erneuerten und detailreichen Gemälde im imposanten Inneren der ehemaligen Wehrkirche laden ein zum Staunen und Bewundern.

Der Winter verwandelt Presseck in eine zauberhafte Schneelandschaft – Skifahrer und Langläufer kommen durch die neu errichtete Flutlichtloipe voll auf Ihre Kosten.

Weitere Informationen:

Markt Presseck
Marktplatz 8 • 95355 Presseck
Tel. 09222 9970-0 • Fax 09222 9970-29
poststelle@presseck.de • www.presseck.de



Evang. Kirche in Presseck



Gedenkstein Köstenberg



Steinachklamm



Diner en blanc auf dem Stadtsteinacher Marktplatz



Sonnenuntergang über Stadtsteinach

STADTSTEINACH

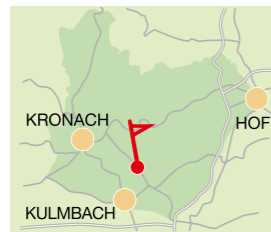
Die Stadt Stadtsteinach liegt am Südhang des Frankenwaldes und ist ein zentraler Ausgangspunkt für idyllische Wanderungen und Spaziergänge in das wildromantische Steinachtal.

So befindet sich am Fuße der aufsteigenden Kulisse der fränkischen Linie der örtliche Campingplatz von Stadtsteinach. Dieser bietet mit dem angrenzenden solarbeheizten Familien-Freibad eine ideale Ergänzung für Erholung und Entspannung. Verschiedene Sehenswürdigkeiten und zahlreiche Freizeit- und Sporteinrichtungen runden das touristische Angebot von Stadtsteinach ab; z. B. ausgewiesene Mountainbike-Routen, Radwegenetz mit Wander und Radelbusverbindung, ein Flugberg zum Gleitschirmfliegen, Tennisplätze und Tennishalle, eine Schießsportanlage, eine Kegelbahn, Tauchkurse und vieles mehr bieten für jeden eine individuelle Urlaubsgestaltung.

Ein lohnenswertes Ausflugsziel ist das Industriedenkmal die „Alte Schneidmühle“ am Hochofen. Dort werden regelmäßig Vorführungen abgehalten. Nur einen kurzen Fußmarsch davon entfernt befindet sich das Wahrzeichen der Stadt, die Burgruine Nordeck aus dem Jahre 1151.

Seit 2021 ist die Multimedial Guiding App „Erlebnisachse Steinachtal“ online. Die App, in Kombination mit Wanderkarte und Informationstafeln, führt Besucher zurück in's Mittelalter. Geschichten werden erzählt, Burgen wieder aufgebaut und das ein oder andere Geheimnis gelüftet. Auf 5 Wander- und 3 Radwegen kann das Mittelalter zwischen Stadtsteinach und Presseck auf eigene Faust erkundet werden. Weitere Informationen unter: erlebnisachse.stadtsteinach.de

Der Stadtsteinacher Handwerker- und Bauernmarkt hat jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet. Hier finden unsere Gäste Lebensmittel direkt vom Erzeuger und Handwerkliches aus der Region.



Stadtsteinacher Campingplatz



solarbeheiztes Familien-Freibad



Schneidmühle

Erlebnisachse Steinachtal
Das Mittelalter neu erleben!
5 Wandertouren
3 Fahrradtouren
14 historische Orte
Analog & Digital aufbereitet
Touristinfo Stadtsteinach - www.stadtsteinach.de - 09225 / 957824



DEUTSCHES DAMPFOKOTIV MUSEUM
Neuenmarkt / Oberfranken
www.dampflok-museum.de

Geschichte erleben. Technik bestaunen. Neues entdecken!

MUSEUM

➤ Bestaunen Sie auf rund 100.000 m² Fläche die Technik des wohl größten Spezialmuseums in Deutschland.

SCHIEFE EBENE

➤ Entdecken Sie auf dem Wanderweg der Schiefen Ebene Informatives zur ersten Eisenbahn-Steilrampe in Europa.

EISENBÄHNERDORF

➤ Erleben Sie im Eisenbahnerdorf die Geschichte und Entwicklung der ursprünglich kleinen Siedlung Neuenmarkt.

Socia Media



WIRSBERG

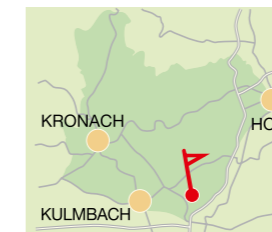
Möchten Sie ein paar Tage oder vielleicht auch länger in einem kleinen, aber feinen Urlaubsort verbringen und denken dabei an Erkundungen in unberührter Natur, ausgezeichnete Gastlichkeit, familiäre Atmosphäre, Aktivitäten mit der Familie oder allein in wohlthuendem Klima, oder einfach nur Ruhe und Erholung? Dann sind Sie in unserem

Luftkurort Wirsberg genau richtig. Unsere malerisch gelegene Markt-gemeinde Wirsberg bietet ein reichhaltiges Freizeit- und Erholungsangebot für alle Generationen: Sehenswürdigkeiten und historische Naturdenkmäler, zertifizierte Rundwanderwege, ein ausgedehntes Radwegenetz, Sommerbad mit Riesenwasserrutsche, Klein-Gradierwerk, Kneippanlage und noch vieles mehr. Ganz nach Ihren Wünschen können Sie in 4-Sterne-Hotels, Mittelklassehotels, Gasthöfen, Ferienwohnungen oder in der modernen Jugendherberge übernachten. Wohnmobil-Reisenden steht ein gebührenfreier Stellplatz zur Verfügung.

Als „Hochzeitsdorf im Grünen“ ist Wirsberg weithin bekannt. Brautpaare aus allen Teilen Deutschlands nutzen die Möglichkeit der standesamtlichen Trauung an Wochenenden und Feiertagen. Seit 2007 ist der Markt Wirsberg Mitglied der „Internationalen Vereinigung der lebenswerten Städte - Cittaslow“.

Weitere Informationen:

Gäste-Information Wirsberg
Sessenreuther Str. 2 · 95339 Wirsberg
Tel. 09227 93220 · Fax 09227 93290
gaeste-information@markt-wirsberg.de
www.wirsberg.de



Ruine Hellsingskirche



Wirsberg



WIRSBERG Luftkurort

Bayerns schönste Geotope „Das Steinachtal“

Das Besondere im Steinachtal ist das herrschende Mikro-Klima. Durch den Mix aus Felsen, Wasser und Vegetation bietet das Steinachtal dem sportlich Aktiven die passende Wohlfühltemperatur: Schattig-kühl im Sommer und schattig-trocken im Frühjahr und Herbst. Und das alles vor wilder und einmaliger Kulisse. 2008 wurden das Steinachtal und die Steinachklamm in die Bestenliste der 100 schönsten Geotope Bayerns aufgenommen.

Weitere Informationen:

Stadt Stadtsteinach, Tourist-Info
Marktplatz 8 • 95346 Stadtsteinach
Tel. 09225 9578-24 • Fax 09225 9578-33
tourismus@stadtsteinach.de • www.stadtsteinach.de

EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

Wo beginnt dein Abenteuer?

2022 **BAMBINO**
ENTDECKER
PASS.COM

2022 **ENTDECKER
PASS.COM**

2022 **ENTDECKER
PASS.COM**

**JETZT
KAUFEN**
entdeckerpass.com

**ENTDECKER
PASS**

Spare bei über 130 Freizeiteinrichtungen durch kostenlosen/
stark ermäßigtem Eintritt einmal pro Jahr.

**EUROPÄISCHES
Flakon
GLASMUSEUM
AM RENNSTEIG IN KLEINTETTAU**

Mehr als 3000 Exponate
auf 600 m²

Besuchertribüne: Einblick in
die moderne, hochtechnisierte
Flakonglasproduktion

Glashmachervorführungen
jeden ersten Samstag im Monat

Telefon: 09269/77-100

Aktuelle Infos unter
flakonglasmuseum.eu

Änderungen vorbehalten!

GlasCafé
UND HOFLADEN IN KLEINTETTAU

www.glascafe-kleintettau.de

MONTAG - FREITAG UND JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT
11:30 H - 15:30 H GEÖFFNET
(ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

09269/77-104

Wittmann Rechtsanwälte

Wir wünschen viel Spaß beim Wandern
im Frankenwald.

Wittmann Rechtsanwälte PartGmbH www.wittmann-rae.de info@wittmann-rae.de	Hauptsitz Adolf-Kolping-Straße 1 96317 Kronach Telefon: 09261 / 62 20 - 0 Telefax: 09261 / 62 20 - 20	Büro Erfurt Anger 10 99084 Erfurt Telefon: 0361 / 262 89 - 583 Telefax: 0361 / 262 89 - 724	Büro Dresden Bernhardstr. 35 01187 Dresden Telefon: 0351 / 312 12 - 760 Telefax: 0351 / 312 12 - 761
---	--	--	---

Museum Bayerisches Vogtland

In unserem Museum gibt es Wissenswertes zur

- Naturkunde
- Flüchtlingen & Vertriebenen in Hof
- Stadtgeschichte Hof

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag - Freitag	12 - 16 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	13 - 18 Uhr

Kontakt
Sigmundgraben 6
95028 Hof
09281 / 815-2700
museum@stadt-hof.de

Weitere Informationen zu unseren aktuellen Veranstaltungen und
Angeboten finden Sie auf unserer Webseite www.museum-hof.de,
per Telefon oder E-Mail.



**Die Lauensteiner Fischbachsmühle:
Ein Genuss-Erlebnis im Herzen Oberfrankens**

Für all jene, die Gaumenfreuden in ihrer reinsten Form erleben möchten bietet die Fischbachsmühle, als Ausflugsziel mit ihrer Gläsernen Manufaktur, einem eigenen Café und der längsten Pralinentheke Oberfrankens, ein Erlebnis, das alle Sinne berührt.

Neben den schokoladigen Köstlichkeiten duften fränkische Kuchen, Getränke wie Cappuccino oder der extravagante Mokkaccino versprechen puren Genuss für den Gaumen. Wer den Meistern des süßen Handwerks bei der Arbeit zusehen möchte, sollte die Gläserne Manufaktur in der Fischbachsmühle besuchen. Hier, dürfen Sie auch selbst kreativ werden.

Doch der wahre Höhepunkt wartet im Werksverkauf. Das Sortiment ist vielfältig und einzigartig. Gönnen Sie sich eine Reise in den Frankenwald und entdecken Sie die süße Seite Oberfrankens.

Confiserie Burg Lauenstein GmbH
Fischbachsmühle 2 | 96337 Ludwigsstadt
Tel. 09263/945480 | www.lauensteiner.de



FRANKENWALD

DRAUSSEN. BEI UNS.

IMPRESSUM

Herausgeber:

FRANKENWALD TOURISMUS Service Center, Kronach,
Adolf-Kolping-Str. 1, 96317 Kronach

Texte:

FRANKENWALD TOURISMUS Service Center, Kronach; Partner

Fotografie:

AdobeStock, Arnikaverein Teuschnitz e. V., Bayerisches Staatsbad Bad Steben, Falk Bätz, Tourist-Information Bad Steben, Bea Albert, Jochen Bake, Crazy Runners Team Frankenwald, Markus Balkow, Petra Balling, Andreas Beetz, Thomas Bichler / Best of Wandern, Achim Bühler, Brain Fox Pics, Confiserie Burg Lauenstein, Chris Bumann / Permakultur, Johanna Duchnik, Gerhard Eisenschink, Daniel Elke, Reinhard Feldrapp, Marco Felgenhauer, Dietrich Förster (LPV), Andi Frank, Frankenwaldverein OG Nordhalben, Markus Franz, Dr. Otmar Fugmann, Markus Garscha, Geopark Schieferland, Andreas Geißer, Genussregion Oberfranken e. V., Uwe Gremer / Frankenwaldhanf, Maximilian Gröger, Daniel Heidenreich, Heinz-Glas Kleintettau, Andreas Herzog, Manfred Hirschmann, Landratsamt Hof, Andreas Hub, jahreiss.com, Cordula Kelle-Dingel, Theo Kestel, Markus Klingele, Peter Köstner, Linda Kotschenreuther, Marco Kraus, Landratsamt Kronach, Thomas Leuthold / anARTis, Monika Limmer, Sandra Löffler, Thomas Löffler, Dr. Kerstin Löw, Enrico Martino, Museum Naila, Naturbühne Trebgast e. V., Naturpark Frankenwald e. V., Mathias Neubauer, Oberfranken Offensiv, Ökologische Bildungsstätte Oberfranken, Ida Pöhlmann, Ulrich Pramann, Rebhans Business- und Wellness Hotel, Kerstin Rentsch, Stefan Rompza, Frank Rosenmüller, Julia Rubsch, Saaleradweg e. V., Siegfried Scheidig, Luca Scheuring, Ralf Schmitt, Thomas Schrader, Doris Schumann, Iris Selch, Maria Setale, Struwelpeter Kronach, Marketinggesellschaft Fränkische Rennsteigregion, Michael Teuber, Tourismus- & Veranstaltungsservice der Stadt Kulmbach, Tropenhaus Klein Eden, Astrid Vetter, Christine Vetter, Dominik Vierthaler, Karin Weber, Stefan Weiß, Sonja Wietzel-Winkler, Jessi Wirth, Frank Wunderatsch, Zunderschwamm Naturprodukte GmbH, Frankenwald Tourismus Service Center sowie Städte, Märkte und Gemeinden des Frankenwaldes und touristische Partner (Einzelbildnachweis auf Anfrage)

Titelmotiv/Foto:

Festung Rosenberg bei Sonnenaufgang, © Marco Kraus

Gestaltung:

litho - design M. TEUBER, Töpen

Druck:

Pauli Offsetdruck e. K., Oberkotzau
(Stand 07 / 2024)

FRANKENWALD

DRAUSSEN. BEI UNS.



F R A N K E N
W A L D

FRANKENWALD TOURISMUS **Service Center**

Adolf-Kolping-Straße 1

96317 Kronach

Tel. 09261 601517

Fax 09261 601515

mail@frankenwald-tourismus.de

www.frankenwald-tourismus.de